

Wiesbadener Tagblatt.

Aufgabe: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnonzelle ober
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Betizelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

N 181.

Samstag den 6. August

1887.

Journal-Lese-Cirkel

der Buchhandlung **Moritz & Münzel**,
32 Wilhelmstrasse 32.

32 Zeitschriften. 1 Jahr 15 Mk., 1/2 Jahr 9 Mk.,
1/4 Jahr 5 Mk.
30. Zeitschriften. 1 Jahr 13.50 Mk., 1/2 Jahr 8 Mk.,
1/4 Jahr 4.50 Mk.

Bücher-Lese-Cirkel

der Buchhandlung **Moritz & Münzel**,
32 Wilhelmstrasse 32.

Aufnahme aller besseren Werke der deutschen,
französischen und englischen Literatur sofort nach
Erscheinen. 9757

Corsetten.



Preisgekrönt aus den ersten Fabriken
Deutschlands.

Pariser Corsetten in größter Auswahl,
Füll, Uhrfedern, Geradhalter und
Kinder-Corsetten zu äußerst billigem
Preise. Das Neueste in Corsetten mit
Rosshaar-Einlage.

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,
Spiegelgasse 6. 20272

Anfertigung nach Maass und Muster. — Eigenes Fabrikat.

Schwämme.

Feinste **Levantiner Bade- und Toilette-**
Schwämme, bereits vollständig gereinigt, daher sofort in
Gebrauch zu nehmen, von den einfachsten grossporigen bis
zu den allerfeinsten, in allen Grössen und Sorten.

Herren-Toiletteschwämme, gebleicht und unge-
bleicht, von 50 Pfg. an bis 15 Mk.,

Damen-Toiletteschwämme, gebleicht und ungebleicht,
von 1 Mk. an bis 20 Mk.,

echte Champignons von 3 Mk. an bis 40 Mk.,

feinste Augenschwämme à Stück 40 und 60 Pf.,

Ohrschwämmchen à Stück 40 Pf.,

Schwampulver zum Reinigen der Schwämme à
Packet 60 Pf.,

Lufa-Schwämme à 50 Pf., 75 Pf. und 1 Mk.,

Lufa-Handschuhe à Stück 80 Pf.,

amerikanische Schwammkörbchen 40 und 60 Pf.,

Schwammbeutel 60 Pf., 1 Mk. und 1 Mk. 20 Pf.,

engl. Frottirtücher (sehr gross) 2 Mk. und 2 Mk. 50 Pf.,

englische Frottir- und Wasch-Handschuhe:

weiss und ganz weich à Paar Mk. —,70,

weiss, gewaffelt à " " 1,—,

eine Seite weiss, eine grau à " " 1,—,

beide Seiten grau und sehr scharf à " " 1,—,

englische Seifenlappen das Stück 15 und 20 Pf.,

englische Rosshaar-Frottir-Handschuhe gegen

Rheumatismus, Gicht, Hexenschuss etc. 3 Mk.,

Rückenreiber — ärztlich empfohlen — 1 Mk. 60 Pf.,

empfiehlt 1260

Ed. Rosener, Kranzplatz 1,

Parfumerie-, Toilette-, Kamm- und Bürsten-Waaren-Handlung.

Kindertwagen,

sämtliche Sorten, werden wegen Bauveränderung zum
Selbstkostenpreis verkauft bei 1824

Kirchgasse 2. **Caspar Führer**, Marktstraße 29.

Zöpfe

20056

werden schon für 1 Mk. vorzüglich angefertigt.
Paul Wiellisch, Coiffeur, Faulbrunnstraße 3.

Hemden nach Maass

aus sehr dauerhaftem Madapolam
mit leinonem Einsatz

das Stück Mk. 4.

Da ich diesem Artikel eine ganz
besondere Sorgfalt widme, garantire ich
für tadellosen Sitz und solide
Arbeit. 3236

Julius Heymann,

Wäsche-Fabrik,

Langgasse 32 im „Adler“.

August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation.

5680

120,650 Personen Farben nach Angabe des statistischen Jahrbuches für das deutsche Reich im Verlauf von 6 Jahren an Brechdurchfall, Magen- und Darmcatarrhen. Die Mehrzahl dieser Todesfälle betraf Kinder in zartem Alter, welche nicht durch die Mutterbrust ernährt werden konnten. Ein sprechender Beweis, daß die armen Kleinen nicht rationell ernährt wurden. Die Kuhmilch der großen Städte gibt nur zu häufig Anlaß zu derartigen Erkrankungen und sollte besonders in der heißen Jahreszeit nur mit äußerster Vorsicht gebraucht werden. Es empfiehlt sich vielmehr, zu künstlichen Ersatzmitteln zu greifen, welche dem Verderben durch die Wärme nicht ausgesetzt sind, z. B. **Kademann's kochenbildendes Kinder-Zwiebackmehl**; dasselbe gibt ohne Milch mit Fleischbrühe gekocht eine kräftige und leicht verdauliche Nahrung für kleine Kinder. In **Wiesbaden** ist Kademann's kochenbildendes Kinder-Zwiebackmehl zu haben bei Hof-Apotheker **Dr. Lade**, Apotheker **Schellenberg**, **E. Moebus**, **L. Schild** und **H. J. Viehöver**. (H. 63605) 30

Heute Samstag von Morgens 7 Uhr ab wird auf der **Freibank** 5750

Schweinefleisch per Pfd. 45 Pfg. verkauft. **Städt. Schlachthaus-Verwaltung.**

Heute Samstag von Morgens 7 Uhr ab wird auf der **Freibank** 5749

Lchsenfleisch per Pfd. 45 Pfg. verkauft. **Städt. Schlachthaus-Verwaltung.**

Gesellschaft „Fidelio“.

Wir laden hiermit alle unsere Freunde und Gönner zu der am **Sonntag den 7. August** auf der

„Adolphshöhe“ 5687

stattfindenden

italienischen Nacht

ganz ergebenst ein.

Um recht zahlreiche Beteiligung seitens der Mitglieder sowohl als auch der geladenen Gäste bittet

Der Vorstand.

NB. Bei ungünstiger Witterung wird das F. st auf den nächsten günstigen Sonntag verschoben und wird das Nähere dann noch bekannt gemacht werden. **D. O.**

Gesangverein „Eichenzweig“.

Morgen Sonntag den 7. August Nachmittags von 2 Uhr ab (bei günstiger Witterung):

Waldfest

„Unter den Eichen“, bei der Walkmühle.

Für Unterhaltung, Gesang, Tanz, Volksspiele etc., sowie ausreichende Sitzplätze, frisches Lagerbier und **Schinkenbrot** ist aufmerksamst gesorgt.

Der Rückmarsch erfolgt mit Musik und bengalischer Beleuchtung. Freunde und Gönner des Vereins ladet zu recht zahlreichem Besuche freundlichst ein. **Der Vorstand.** 5735

Concert. „Central-Hotel“.

Auf vielseitigen Wunsch des geehrten Wiesbadener Publikums steht sich **Fräulein Elsa Werder** veranlaßt, noch einen **musikalischen Gesangs-Abend** zu arrangiren, und zwar **Sonntag den 7. August**. — Es werden die besten und neuesten Piecen zum Vortrag kommen. 5712

Entrée 50 Pfg.

Natur-Ungarweine 47

werden versendet in 4 Liter-Fässchen franco nach jeder Poststation per Nachnahme oder vorher. Cassa-Einföndung: **Weiß-Tafelwein** Mk. 3.25, **Roth-Tafelwein** Mk. 4.25, **Roth-Deffertwein** Mk. 5. auch in größeren Gebinden entsprechend billiger, von **J. Watz & Cie.**, Export-Geschäft, **Berschen**, Süd-Ungarn.

Wiesbaden. Circus Herzog, Wiesbaden.

Heute Samstag, Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends, Ende präcis $\frac{1}{10}$ Uhr, **Zweite außerordentliche Gala-Vorstellung** mit neuem Programm und sind Hauptpiecen folgende: **Neu für Wiesbaden: Zum zweiten Male: Mexitanische Kriegs-Episode**, militärische Scene, ausgeführt von circa 80 Personen, mit Benutzung eigens dazu dressirter Pferde und dem aus 25 Damen bestehenden **Corps de Ballet**. Zum ersten Male: **Die doppelte hohe Schule**, ger. von Herrn **Rob. Benz** und **Frau**. Zum ersten Male: **Mon Bijou**, vorgef. von Herrn Director **Herzog**. Zum zweiten Male: **Jeu de la Rose**, oder: **Der Schleifenraub**. Die dreifache **Springfahrschule**, ger. von **Frau Benz**. Auftreten der weltberühmten musikalischen **Clowns** **3 Gebr. Leo**. Auftreten der **Akrobaten-Gesellschaft Larsen**. **Größte Attraction der Jetztzeit**. **Borführung der 3 wunderbar dressirten Elephanten** Auftreten sämtlicher **Clowns**. Alles Nähere durch **Placate** und **Austragzettel**. **Morgen Sonntag: Zwei große Vorstellungen**, um 4 und 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. 375

„Don Juan“ und schlanke Blondine.

(Scene auf einem Kreuzwege.)

Er: Welch' Glück, Dich, Liebste, hier zu seh'n,
Wie soll Dein Stern mir untergeh'n.

Sie: O, Seligkeit birgt mir Dein Blick,
Dein ist mein Herz, Dein mein Geschick.

(Stimme aus einem fernen Bad): **Alter Bursche**, so vermess'n,
Hast Deine **Abi** schon vergessen?

Umzugs halber zu verkaufen:

Ein **Regulator** mit Schlagwerk, wie neu, gutgehend, **25 Mk.**, 1 runder, nußb. **Klapptisch 6 Mk.**, ein kleines **Schränkchen 3 Mk.**, ein **Kanarienvogel** mit Käfig **4 Mk.**, schöne **Drahthecken** von **3 Mk.** an **Castellstrake 1, 2. Stock.** 5758

Elisabethenstraße 13 ist wegen Abreise eine sehr **schöne Garnitur** in **Fantastestoff**, 1 nußb. **Verticow**, 1 **Goldspeilerspiegel**, 2 **Terriche** etc. billig zu verkaufen. 371

Eine elegant und solid gearbeitete **Schlafzimmer-Einrichtung** in **Rußbaum** für **520 Mk.**, ein dergleichen **Spiegelschrank** für **120 Mk.** zu verkaufen **Röderstraße 16.** 5739

Möbel.

Betten, **Garnituren**, **Sophas**, **Hercnschreibbureauz**, **Secretär**, **Waschkommoden** mit oder ohne **Marmor**, **Stühle**, **Tische**, **Spiegel**, **Deckbetten**, **Kissen**, **Kopfhaar-** und **Seegrasmaträzen**, **Stühlen** und **Daunen** sehr preiswürdig unter **Garantie** zu verkaufen **22 Michelshera 22.** 359

• eine **Radmatrone** bill. zu verk. **Feldstraße 19.** stb 5128

Ein **3armiger**, sowie ein **6-armiger**, guterhaltener **Gaslüster** zu kaufen gesucht von **5754 H. Brodt**, **Spengler**, **Spiegelgasse 7.**

Ein feiner Kinder-Wiegwagen, ausgepolstert, preiswürdig zu verkaufen Schachtstraße 9b. 5719

Eine engl., hellbraune **Suire**, gesund, Opizierpeid, elegante Figur, 11jährig, 1,72 hoch, steht preiswerth zu verkaufen 92 (No. 18768.) Gendarmarie-Kaserne in Mainz.

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Jemand sucht Beschäftigung im Nähen in und außer dem Hause. Näh. Exped. 5720

E. Bügelmädchen f. Beschäft. N. Adlerstr. 10, 2 St. h. 5763

Ein geübtes Mädchen sucht Beschäftigung im Putzen, Waschen oder Ausbühfelle. Näh. Schwalbacherstraße 5, 3 St. 5764

Eine tüchtige Herrschaftslöschin sucht zum 15. August Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 35, Seitenbau, bei Herrn Langowand. 5767

Herrschäftslöschin sucht sofort Stelle. Näheres Metzgergasse 14, 1 Stiege hoch. 5766

Ein Hausmädchen mit 6j. B. empf. B. „Germania“. 5778

Eine Unterbeamten-Wittwe, 24 Jahre, kinderlos, sucht baldigst Stelle als Haushälterin; dieselbe geht auch mit auf Reisen. Näh. Moritzstraße 9, Hinterhaus, eine Stiege rechts. 5775

Ein anständiges Fräulein, welches perfect Kleider machen kann und die Haushaltung gründlich versteht, sucht Stelle als Jungfer oder Stütze der Hausfrau. Näh. Steingasse 10, B. 5741

Eine anständige Person, perfect im Nähen und Bügeln, sucht sofort Stelle als Kinderfrau oder Weißzeugbeschließerin durch Stern's Bureau, Nerostraße 10. 5752

Ein braver, ehrlicher Junge möchte gern **Kellner** werden. Wer will es mit ihm versuchen? Adressen erbittet man unter **F. W.** an die Exped. dieses Blattes. 5753

Personen, die gesucht werden:

Junge Mädchen können das Weißsticken von den einfachsten Buchstaben bis zu den feinsten Monogramms billig erlernen Wellrichstraße 31, III. 5757

Eine unabh. Monatfrau wird gesucht Langgasse 31. 5772

Ein sauberes Monatmädchen gesucht Dohheimerstraße 8. 5755

Waschfrau,

eine jüngere, kräftige, für 2 bis 3 Tage wöchentlich gesucht. Näh. Tannusstraße 45 im Laden. 5783

Auf 4 Wochen ein tüchtiges Mädchen zur Anshilfe gesucht Karlstraße 8, Parterre links. 5777

Gesucht e. angeh. Köchin, welche Lust hat, mit nach Berlin zu machen (Eint. zu jed. Zeit), d. Wintermeyer, Häfnergasse 15. 5759

Gesucht 1 sprachl. Kindermädchen, feinhürgerl. und bürgerl. Köchinnen, 1 nettes Kellnermädchen, Allein-, Haus- und Küchenmädchen durch **Grünberg's Bureau**, Schulgasse 5. 5779

Gesucht Mädchen für allein, feinhürgerl. Köchinnen und ein Servirmädchen durch das Bur. „Germania“. 5778

Ein ordentl. Mädchen sofort gef. Jahnstraße 21, III. r. 5781

Ein braves, tüchtiges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und im Kochen erfahren ist, gesucht Langgasse 24 im Schuhladen. 5782

Ein starkes, fleißiges Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, wird gesucht Langgasse 10, 1 Stiege hoch. 5780

Gesucht Mädchen für all. Haus- u. Kindermädchen, Küchenmädchen durch das Bur. **Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 5770

Gesucht

das im Feinnähen, Stopfen, Raschinnähen, Bügeln und in der Bedienung von Damen gewandt ist. Dasselbe muß Erglisch oder Französisch verstehen und sprechen. Schr. stl. Offerten unter **E. S. 50** an die Exped. d. Bl. erbeten. 4956

Ein tüchtiger **Anschläger** gesucht bei Schreiner **Pütz**, Dohheimerstraße 24. 5761

Lücher (Farbenarbeiter) sucht **Wilhelm Schlepper**, Adlerstraße 32. 5776

Schuhmacher gesucht Wellrichstraße 3. 5721

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Alle alten Sachen, Kleider, Schuhwerk, Möbel u. c., werden angekauft. **A. Kneip**, Karlstr. 37, Mittelb. Bitte Best vor Postk. 5325

Zwei kleine **Mahnen** mit **Platten** und 2 **Wassersteine** zu verkaufen Marktstraße 9. 5726

Normal. **Wochstufen** zu verkaufen Helmstraße III. 3105

Ein schöner, blühender **Oleander** ist billig zu verkaufen Dohheimerstraße 24. 5760

Verloren, gefunden etc.

Goldene Cigarettenspitze von der Röberallee bis zur Kapellenstraße verloren. Abzug. gegen Bel. Näh. Exp. 5733

Grüner Papagei entflohen. Gegen Belohnung abzugeben Tannusstraße 57. 5729

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht

eine mittl. **Wohnung** für eine Familie (ohne Kinder). Offerten unter **H. K. 477** an **Haassenstein & Vogler, Diageburg.** (55360.) 31

Ein junger Beamter sucht ein möbl. Wohn- und Schlafzimmer, wenn möglich mit voller Pension. Offerten unter **G. V.** an die Exped. d. Bl. abzugeben. 5285

Zum 1. October wird nahe dem Curhause eine möblierte Wohnung von 5-6 Zimmern nebst Küche gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **H. G. 115** an die Exped. 5743

Kinderloses Ehepaar sucht zum 1. October (in anständigem Hause eine kleine Wohnung zum Preise von 300-350 M. Gef. Offerten unter **Chiffre „Pensionär“** postlagernd Wiesbaden erbeten. 5698

Gesucht wird in der Nähe des Curparks per 1. October eine unmobl. irte Villa von 10-15 Zimmern. Offerten mit Preisangabe unter **S. S. 52** an die Exped. erbeten. 5744

In frequenter Geschäftslage 2-3 Zimmer, davon 2 möbliert, wenn möglich mit Küche, zum 1. October zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **C. B. 28** in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 5724

Eine kinderlose Familie, Herr und Dame, sucht eine Wohnung, 3 Zimmer nebst Mansardenzimmer, Küche und Zubehör, in einem ruhigen Hause auf 1. Oct. zu miethen. Anerbietungen werden baldigst entgegengenommen von Frau **Schmitt Wwe.**, Badhaus „Zum Rheinstein“, Zimmer No. 18. 5718

Angebote:

Webergasse 8, „Badhaus zum Stern“,

ist der von der Firma **B. Brichta** benutzte Laden zu vermieten. 5698

Zu vermieten

zwei bis drei Zimmer, Küche, Keller und ein Stall für zwei Pferde mit Remise oder als Werkstätte geeignet, auch einzeln sofort zu vermieten. Näh. Hochstraße 7 bei **Ch. Biron**, Zimmermeister. Dasselbst sind **Bretter, Dielen, Latten** und **Dachpappe** abzugeben. 5708

Ein möbl. Zimmer zu verm. Wellrichstraße 5, Seitenbau. 5706

Ein unmobl. Part.-Zimmer im Hinterhaus auf gleich oder später zu verm. Helenestraße 13. Näh. im Vorderhaus, 1 St. 5715

Arbeiter erh. Kost u. Logis Helenestraße 15, Vorderh. 5710

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Nerostraße 16. 5771

Zu vermieten in schönster Lage **Viebrich's** ein hübsch möbliertes Zimmer mit 1 oder 2 Betten. Näh. Wiesbadenerstraße 39 im Laden. 5682

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Die Restbestände

der zum Ausverkauf gestellten Waaren,
als:

Perl-Passementerereien in schwarz und couleurt,
Perl-Garnituren in den verschiedensten Façons,
Perl-Pellerinen,
Perl-Tülle,
Perl-Spitzen,
Rüschen, seidene Bänder,
Spitzen, Volants und Tülle,
Knöpfe, Agraffen etc.,

beabsichtige bis **Ende August** ganz zu räumen.

Carl Goldstein,

7 Webergasse 7.

4978

Männergesangverein „Alte Union“.

Heute Abend: Probe.

Gleichzeitig sei hier nochmals erwähnt, daß die Abfahrt zu der Rh-intour (Rüdesheim, Bingen, Ruchusberg) morgen Früh 7 Uhr 5 Min. mit der Rheinbahn erfolgt.
Der Vorstand.

Wiesbadener Militär-Verein.

Zu der morgen Sonntag den 7. August in Somburg v. d. G. stattfindenden Delegirten-Versammlung des 25. Bezirks Nassauischen Krieger-Verbandes gestatten wir uns, die verehrlichen Mitglieder zu recht reger Betheiligung einzuladen.
Abfahrt: Morgens 6 Uhr 20 Min. (Sonntagsbillet) mit der Taunusbahn.
Der Vorstand. 135

Krieger- & Militär-Verein.

Zu der morgen Sonntag den 7. August in Somburg v. d. G. stattfindenden Delegirten-Versammlung des 25. Krieger-Verbandes werden unsere verehrlichen Ehrenmitglieder und Mitglieder zu reger Betheiligung eingeladen.
Abfahrt mit der Taunusbahn 6 Uhr 20 Min. Vormittags.
Der Vorstand. 121



Wiesb. Rhein- und Taunus-Club.

Morgen Sonntag den 7. August: 7. Haupttour für 1887: Familientour nach Akmannshausen, Rheinfelden, Morgenbachtal, Jägerhaus (event. Salskopf), Bingen, Rüdesheim. Gemeinschaftlicher Mittagstisch auf dem Jägerhaus um 12 Uhr. Abfahrt um 7 Uhr 5 Min. Morgens mit der Rheinbahn (Sonntagsbillet Akmannshausen). 75

Wegen Trauerfall ist ein neues, reinwollenes Costüm billig abzugeben. Näh. Mauergasse 10, 1. Stock. 5723

Gesellschaft „Einigkeit“.

Heute Samstag den 6. August Abends präcis 9 Uhr General-Versammlung in unserem Locale.

Tagesordnung:

- 1) Abänderung der Statuten;
- 2) Besprechung betreffs eines Ausflugs;
- 3) sonstige Angelegenheiten.

Um zahlreiches Erscheinen ersucht Der Vorstand. 5748

Gärtner-Verein „Hedera“. Haupt-Versammlung

heute Samstag den 6. August Abends 9 Uhr im „Thüringer Hof“, wozu alle Mitglieder um zahlreiches Erscheinen ersucht werden. Gleichzeitig werden alle Krankenkassenmitglieder ersucht zu erscheinen, betreffs Entgegennahme des Berichtes der Generalversammlung in Stuttgart. Interessenten sind zu dieser Versammlung freundlichst eingeladen.
Der Vorstand. 5891

Zu Fest- und Gelegenheits-Geschenken

empfehle mein reichhaltiges Lager in
Juwelen, Gold- und Silber-Schmuck- und Gebrauchs-
Gegenständen,

sowie mein Atelier betreffs Anfertigung und Reparaturen unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung.
Achtungsvoll

7657

H. Lieding, Juwelier,
16 Ellenbogengasse 16.

Filiale in Biebrich: Größtes Arbeitsgeschäft am Platze.
Mainzerstrasse 5.

2000 Mark Prämie

werden ausgesetzt für die besten Abhandlungen über das Thema: „Der Wert der Zeit für die Jetztzeit und ihr Einfluss auf das Geschäfts- und sociale Leben“.

Erster Preis Mk. 1200. Zweiter Preis Mk. 300. Dritter Preis Mk. 200 und 3 Preise à Mk. 100. Die Summe von Mk. 2000 wurde vom Vertreter der Waterbury-Taschenuhren-Fabrik — A. Ehrhardt in Köln — bei der Bergisch-Märkischen Bank in Düsseldorf deponirt. Als Schiedsrichter fungirt Herr Professor Dr. Anton Birlinger in Bonn, an den die Arbeiten, welche 18 Bogen nicht übersteigen dürfen, vor dem 30. November zu adressiren sind.

Das Urtheil desselben wird am 15. December öffentlich bekannt gemacht und erfolgt die sofortige Auszahlung der Preise an die Betreffenden.

Concurrenzfähig sind sämtliche Träger einer Waterbury-Taschenuhr, die das 22. Lebensjahr nicht überschritten haben.

(43809)

31



Turn-Verein.

Sonntag den 7. August, Morgens 7 Uhr 5 Min.: Abfahrt zum Kreis-Turnfest in Kreuznach mit der Rheinbahn. Diejenigen Mitglieder, welche auf Fahrpreis-Ermäßigung reflectiren, werden ersucht, sich um 6½ Uhr am Bahnhof einfinden zu wollen. Der Vorstand.

NB. Standquartier in Kreuznach: „Gasthaus zum deutschen Kaiser“, Victoriastraße. 117



Nur Samstag

verkaufe zurückgefehete und fehlerhafte

Damen- und Herren-Glacé-Handschuhe zu sehr billigen Preisen.

R. Reinglass, Handschuh-Fabrik, Mitte der neuen Colonnade 18. 6596

Sehr gut erhaltene Herren- und Damenkleider (auch seidene Kleider) zu verkaufen. Näh. Expedition. 5784

Eis-Fabrik

von

Lismann Straus & Söhne,

38 Emserstraße 38.

Eis.

Für die Saison empfehlen wir unser als vortreflich anerkanntes

krystallhelles Kunst-Eis, täglich frisch aus städtischem Trinkwasser bereitet und in jedem Quantum frei in's Haus geliefert, zu billigem Preise.

Vorzügliches Selters- und Sodawasser in Patent-Glaschen und Krügen.

Prima Apfelwein von ausgezeichnetem Geschmack, in Flaschen und Gebinden.

Apfelwein-Champagner vorzüglichster Qualität. Preislisten werden auf Wunsch gerne zugesandt.

Lismann Straus & Söhne, 38 Emserstraße 38. 11262

Gummi-Gartenschläuche

liefern complet unter Garantie zu billigen Preisen

Gebr. Kirschhöfer, Langgasse 32 im „Adler“.

14110

Allgemeine Renten-Anstalt zu Stuttgart.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß wir mit heutigem Tage unsere **officielle Haupt-Agentur** für Wiesbaden und Umgebung Herrn **Edmund Rodrian**, Hof-Buchhandlung daselbst, übertragen haben und ersuchen wir höflichst, sich an diesen Herrn wegen allen Anfragen und Stellung von Anträgen zc. wenden zu wollen.

Darmstadt, den 15. Juli 1887.

General-Agentur Darmstadt:
Fr. Ekert.

Unter Bezugnahme auf obige Mittheilung halte ich mich zu Ertheilung aller Auskunft, Ausgabe von Prospecten, Statuten zc. und Ausstellung der Anträge in der Renten-, Lebens- und Capital-Versicherung bestens empfohlen.

Wiesbaden, den 15. Juli 1887.

Haupt-Agentur Wiesbaden:

Edmund Rodrian, Hof-Buchhandlung.

4147

Restauration „Kronen-Bräu“

4 Säuergerasse 4.

Mittagstisch 50 Pfg., 70 Pfg., 1 Mk. von 12—1/3 Uhr.
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

Jos. Christ.

NB. Für Familien und Gesellschaften halte mein **Sälchen** im ersten Stock bestens empfohlen.

560

Liebe's echtes Malzextract

ist bei Husten, Heiserkeit, Asthma, sowie Brust- und Halsleiden im Allgemeinen als Diäteticum seit 1866 bewährt; bei Husten sind auch **Liebe's Malzextract-Bonbons** zweckmäßig. Das Malzextract mit **Chinin** wird bei Nerven Schwäche und in der Convalescenz; das mit **Eisen** (ohne metallischen Beigeschmack) bei Bleichsucht und Blutarmuth; das mit **Kalk** bei mangelnder Knochenbildung, engl. Krankheit; das mit **Leberthran** bei Stropheln; das mit **Pepsin** (Magenensaft) als reizloses Verdauungsmittel empfohlen. Original-Packungen in **allen Apotheken**, wobei ausdrücklich zu verlangen: von **J. Paul Liebe** in Dresden. Lager: **Hof-Apotheke** und **Victoria-Apotheke**.

5492

Neue Essiggurken.

Neue Salzgurken.

Neues Mainzer Sauerkraut.

5772

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Frührosen-Kartoffeln per Pfund 8 Pfg., Str. 7 Mk., liefert frei in's Haus

5684

K. Willenbücher, 30 Saalgaße 30.

Neue Essig- und Salzgurken,
neues Mainzer Sauerkraut

empfiehlt

Kirchgasse 44, J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

5734

Zu kaufen gesucht

gebrauchte, gute **Kleider-, Bücher- und Cassenschränke**. Näh. bei **Sespel**, Dohheimerstraße 6, Hinterhaus.

5751

Eisernes Fahnenfeld zu kaufen ge. Näh. Exped. 5769

Lokales und Provinzielles.

Öffentliche Sitzung der Ferienkammer des Königl. Landgerichts vom 5. August. Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director **Grau**. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Assessor **Gäuser**. — Auf die von dem schon mehrfach vorbestraften Diener **Johann B.** hier eingelegte Berufung wurde das Urtheil, soweit es die Ueberweisung an die Landespolizeibehörde betrifft, aufgehoben. — Die Anklagesache wider den wegen Lotterievergehens angeklagten Händler

August D. von Mainz mußte verurtheilt werden, da ein Hauptzeuge erschienen war. Dieser wurde in eine Ordnungstrafe von 25 Mk. genommen. — Der 16 Jahre alte Maurerlehrling **Johann D.** von Frauendorf wurde wegen Verbrechen gegen die Sittlichkeit zu einer Gefängnisstrafe von 2 Monaten verurtheilt. — Die 18 Jahre alte Dienstmagd **Marie Sch.** von Niedereltern hat ihrem Dienstherrn, dem Mechaniker hier, nach und nach 200 Mk. bares Geld gestohlen. Sie benutzte Gelegenheit zu einem Diebstahl jedesmal, wenn sie in den ihr zur Reinigung übergebenen Kleidungsstücken den Schlüssel zur Kommode fand, in welche das Geld aufbewahrt wurde. Trotz hartnäckigen Verwehrens ward sie schließlich zu 9 Monaten Gefängnis verurtheilt. — Wegen Mordverbrechen vor einiger Zeit hier der 37 Jahre alte Hutmacher und Kellner **H. von Pregrada** im Werandiner Comitai zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis verurtheilt worden. Er hat dagegen das Rechtsmittel der Revision ergriffen und das Reichsgericht hat darauf die Sache zur nochmaligen Verhandlung an die Strafkammer zurückverwiesen, welche nach abermaliger tatsächlicher Feststellung wieder auf die früher bereits ausgesprochene Strafe erkannte. — Wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt wurde die Ehefrau des **Wingers Andreas K. II.**, geb. Schr., von Kestert wegen Annahme mildernder Umstände zu einer Geldstrafe von 20 Mk. event. 4 Tagen Gefängnis verurtheilt. — Die unter sittenpolizeilicher Control stehende **Catharine Streiber** hatte einem Beamten, welcher sie wegen Uebertretung ihrer Control-Vorschriften verhaftet hatte, 3 Mk. angeboten, wenn er sie wolle laufen lassen. Sie erhielt 6 Wochen Gefängnis, wozu 3 Wochen durch die erlittene Untersuchungshaft für verbüßt erachtet wurde.

* In der gestrigen Sitzung der größeren evangelischen Kirchengemeinde machte der Kirchenvorstand eine Vorlage betriebs der Bilanz der Bergstraße. Um deren flebrigsten Zustand abzuhelfen, sollen dieselben an Seifenhebeln abgewaschen und neu lackirt werden. Auch soll in die Mitte des Schiffes ein Gang von 150 Meter Breite gelegt und mittelbar gegenüber der Eingangstüre eine neue Türe gebrochen werden. Die Arbeiten werden sofort in Angriff genommen und zwar in der Weise, daß doch der Gottesdienst abgehalten werden kann. Nach dem Voranschlag belaufen sich die Ausgaben für diese Veränderungen auf 2908 Mk. (darunter 1032 Mk. für Ladirarbeiten). Die Arbeiten werden in eigener Submiffion vergeben. Die Kirchengemeinde-Veretung erklärte damit einstimmig ihr Einverständnis.

* Unter der Aufschrift **Weinbau, Weinhandel, Schaumwein** ist im Bericht der Handelskammer zu lesen: Im Jahr 1886 rechnet sich laut der statistischen Mittheilung der Königl. Regierung die Gesamtgröße des Weinberglandes im diesseitigen Regierungsbezirk auf 3722 Hectar 7170 Ar. Davon standen im Ertrag 2916 Hectar 9787 Ar. Das Jahr 1886 gehört hinsichtlich der Quantität des Weintrags zu den Fünfjahren. Betreffs der Qualität des 1886er Weines dagegen mit die Geringsten den besseren Jahrgängen des letzten Decenniums angesehen werden. Die zahlreichen Gekanne entwickelten sich infolge regnerischen Wetters während des Monats Juni ungleich und mangelhaft, und da nicht die genügende Nährkraft für die angelegten Beeren beizubringen, so ein beträchtlicher Theil der letzteren in der später nachfolgenden Hitze des Monats Juli ab. Nur in einzelnen besonders bevorzugten Lagen, wo die Blüthe 8-10 Tage früher als in den meisten anderen Theilen der Gegend getrieben und von günstigem Wetter begleitet worden war, hatten sich die Traubenansätze kräftig und gesund ausgebildet. Die Folge davon war, daß man dort auch einen nahezu vollen Herbst erzielte, während anderwärts das quantitative Ergebnis zwischen 1/3 und 1/2 Herbst schwand. Manche Gegenden waren auch nicht unerheblich vom Hagelschlag heimgesucht worden. Was auf die Qualität des 1886er Weines besonders vorteilhaft eingewirkt hatte, war das beständige günstige Wetter während der Herbstmonate. Man stellt die Güte des 1886er Wachstums allgemein über die des Jahrganges 1884; namentlich bespricht der 1886er ein hervorragend schöner Bouquetwein zu werden. Möchte aus ersten Lager noch 105° Auslesen sogar 112° nach Oechsle. Im Weinhandel waren die Preise für gute Partien diesen Verhältnissen entsprechend ziemlich hoch, man zahlte im Laufe des Winters durchschnittlich bedeutend mehr, als im Jahr 1883 und 1884. Einzelne bevorzugte Producenten erzielten 3000 Mk. bis 3500 Mk. per Stück von 1200 Liter; im Allgemeinen lag sich der Preisunterschied gegen 1884 zu Gunsten des Jahres 1886 um 25% veranschlagen, wobei außer dem kleinen Ertrag auch noch der Zustand in's Gewicht fällt, daß der vorhergehende Jahrgang 1885 von keiner Seite hin von Bedeutung gewesen ist. Was wir in unterm vorjährigen Bericht über die Unbeständigkeit des 1886er Wachstums und die Nothwendigkeit, demselben durch rationelle Verbesserung Absatz verschaffen, anführten, hat sich nur zu sehr bestätigt. Das verfloßene Jahr war für den Absatz im Weinhandel im Ganzen nicht viel günstiger, als das Jahr 1885; nur gegen das Spätjahr hin hob sich der Geschäftverkehr etwas. Günstig war die Lage der Schaumwein-Industrie. Die Erhöhung des Eingangszolles auf Flaschenweine hat der deutschen Schaumwein-Fabrikation einen nachhaltigen Aufschwung verliehen, der sich besonders auf die Herstellung und den Absatz der feineren Qualitäten bezieht. Wir wiederholen hier die Bitte, die Frage wegen Ermäßigung des Traubenzolles in Erwägung ziehen zu wollen. Die Einfuhr dieses s. B. eingeführten Jolles sollte der Weinerzeugung Deutschlands die man benachtheiligt und gefährdet glaubte, zum Schutz dienen, was zwar nur als Schutz Zoll, nicht als Finanzzoll, weil mit Sicherheit angenommen wurde, daß bei 15 Mk. Zoll die Traubeneinfuhr aufhören würde. Dieser Zweck ist allerdings erreicht worden, aber zum Nachtheil der Weinproduction, wie durch den starken Frachtaufschlag zum Nachtheil der Reichskasse. Wir empfehlen die Ermäßigung des Jolles auf 3 pro 100 Kilogramm, um diesen für die deutsche Weinproduction vorteilhaften Bezug wieder in Gang zu bringen.

* Herr
* Die
* Das
* Der
* In
* Das
* Zur
* Der

* Herr Oberbürgermeister Dr. von Ibell hat gestern einen

* Die Nassauische Landesbank hat in neuerer Zeit die Ein-

* Handelsregister. Neu eingetragen wurde die Firma Frank &

* Das heutige Abend-Concert im Gurgarten findet ungeachtet

* Die „Krankenkasse für deutsche Gärtner“ (eingeschriebene

* Der „Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club“ unter-

* Der „Wiesbadener Schützen-Verein“ hat für die Mainzer

* Im Circus Herzog produzierte sich am Donnerstag Abend zum

* Das Atelier der Victor'schen Kunstgewerbe- und Frauen-

* Zur Errichtung eines Sanatoriums unter der Oberleitung

werden dürfte. Die ganze Anlage kann bei Bedarf noch weiter nach der

* Auf Wunsch constatiren wir hierdurch, daß der kürzlich in einem

* In der heißen Jahreszeit empfiehlt es sich, dem Scheuer-

* Kleine Notizen. Die Leiche des am 1. August beim Baden im

* Aus Schierstein, 5. Aug. wird uns geschrieben: Gestern Abend

Aus dem Reiche.

* Ueber den Gesundheitszustand des Kaisers waren von

* An den General Grafen von Blumenthal hat der Kaiser

* Rückkehr der Capuziner. Dem „B. L.“ wird aus Mainz,

* Türkische Waffendeliverie in Deutschland. Die türkische

* Prinz Ferdinand von Coburg hatte kürzlich allerdings Wien

frage, so soll derselbe auf Befragen erklärt haben, könne nicht vor zehn Tagen erfolgen, werde aber vielleicht drei Wochen beanspruchen. Sollte Prinz Ferdinand von Coburg nicht in Bulgarien erscheinen können, so werde die Sobranje die Vollmachten der Regentenschaft verlängern und letztere ruhig weiterregieren, aber keinerlei Umwälzung oder Abenteuer versuchen. Die Regentenschaft sei stark genug, die Ordnung im Lande aufrecht zu erhalten; die ganze Armee, sowie die Bevölkerung respectire die beherrschende Obrigkeit und befolge die Entscheidungen der Nationalversammlung. Nationalistisch glaubt noch an die Thronbesteigung des Coburgers, ist jedoch auch überzeugt, daß im anderen Falle, mindestens vorläufig, keineswegs extreme Schritte Bulgariens zu besorgen seien.

Handel, Industrie, Statistik.

*** Marktberichte.** Auf dem gestrigen Fruchtmarkt zu Mainz waren sämtliche Brodfrüchte in neuer Waare und recht schönen Qualitäten reichlich angeboten, doch wurde darin noch wenig gehandelt. Auch in jähriger Waare war das Geschäft in Folge strenger Zurückhaltung der Käufer sehr geringfügig, so daß die Preise weichen mußten. Zu notiren ist: 100 Mto jähriger Weizen 17 M. 50 Pf. bis 18 M., ditto neuer Weizen 17 M. bis 17 M. 50 Pf., ditto jähriges Korn 14 M., ditto neues Korn 13 M. bis 13 M. 50 Pf., ditto jährige Gerste 14 M. bis 15 M., ditto neue Gerste, Forderung 15 M. bis 16 M., dringend offerirt russisches Korn 12 M. 50 Pf. bis 13 M., Milwauke-Weizen 18 M. 50 Pf., Rebwinter-Weizen 19 M.

*** Verlosungen.** Preussische Klassen-Lotterie. — Ohne Gewähr. Bei der am 3. August fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 176. Königl. preussischer Klassen-Lotterie fielen in der Nachmittags-Ziehung: 1 Gewinn von 50,000 M. auf No. 78821, 1 Gewinn von 15,000 M. auf No. 6487, 1 Gewinn von 10,000 M. auf No. 6649, 2 Gewinne von je 5000 M. auf No. 67561 und 127317, 26 Gewinne von je 3000 M. auf No. 1185 1866 113 9 14980 31394 46907 48498 48553 56307 58376 64393 65691 69296 69735 72807 75242 82970 85025 92283 92384 97720 104517 116719 118839 119141 und 173604. 88 Gewinne von je 1500 M. auf No. 864 5291 15554 16893 22795 25725 27103 31992 32820 41711 42315 47543 58811 65760 69910 71889 77162 79129 96446 101617 101655 103191 107057 111006 112790 113563 133276 134049 138130 140250 145195 155217 156258 167763 170729 171092 171996 und 177326. 43 Gewinne von je 500 M. auf No. 2054 5851 6723 10831 14166 14324 15123 26329 26973 27451 33604 40974 42266 44904 47523 61250 61801 62246 63906 68279 68533 72243 77113 80972 85124 85697 95948 96726 102717 113571 115386 117752 129667 132476 135777 144702 145438 148771 148972 162817 170064 183679 und 189013. — Bei der am 4. August fortgesetzten Ziehung fielen in der Vormittags-Ziehung: 1 Gewinn von 600,000 M. auf No. 43901, 1 Gewinn von 100,000 M. auf No. 64722, 1 Gewinn von 10,000 M. auf No. 76226, 4 Gewinne von je 5000 M. auf No. 59534 72810 139000 und 169298, 29 Gewinne von je 3000 M. auf No. 20629 31435 47798 71187 72033 73169 80253 83911 84454 86998 87467 90140 93551 94119 101979 106181 107496 111033 111110 114564 121327 128242 129022 145133 148177 172905 174092 175102 und 176954. 27 Gewinne von je 1500 M. auf No. 8166 10668 15230 18848 23387 24212 38478 40688 54008 55871 60220 63560 67569 75941 76482 80830 87913 118113 125290 136276 186333 148763 166398 168780 172235 181255 und 186806. 34 Gewinne von je 500 M. auf No. 2312 2512 7895 8914 16499 23452 29674 41199 46027 49205 52048 57445 76296 78538 84383 93049 95631 115004 115654 117237 123475 124853 126865 135867 136212 138513 145884 147835 148365 148786 165363 172979 173738 und 180119.

Vermischtes.

*** „Die Wetter-Vorherbestimmung am Abendhimmel“,** das ist der Titel eines Buchen im Leipziger Verlage von Hugo Voigt erschienenen Büchleins, welches eine kleine Reihe von erprobten Himmelsbeobachtungen und darauf begründeten Wetterregeln enthält. Da in der gegenwärtigen Zeit viel Touristen, Vergnügungszüger u. A. m. ein großes Interesse daran haben müssen, eine Wahrscheinlichkeitsrechnung über die Bitterung des folgenden Tages anzustellen, nach deren Ergebnis dieselben dann eine Tour, eine Bergbesteigung oder eine Landpartie in Aussicht nehmen oder verschoben können, so lenken wir gern die Aufmerksamkeit des Publikums auf das kleine Buch in bequemem Taschenformat. Zur Probe geben wir daraus auszugsweise einige Regeln: In der Regel werden am Abendhimmel sich zwei Bilder formiren. Die Wolken ziehen sich zu einer schweren Band zusammen; die Sonne geht, grelle Lichter werfend, nicht hinter der Linie des Horizonts unter, sondern verschwindet hinter der Wolkenwand und kommt nirgends mehr zum Vorschein, das Barometer zeigt fortgesetzt fallende Tendenz und der Wind dreht zur Ungunst, so wird schlechtes Wetter. — Oder: Die bislang drohend aussehenden schweren Wolfenschichten zertheilen sich, man könnte sagen: zerfließen vor der Sonne; diese durchdringt und beleuchtet Alles und geht endlich bei mildem Abendroth hinter der Linie des Horizonts unter, dabei zeigt das Barometer guten Stand oder steigende Tendenz, so wird bei günstigen Wünderhallen morgen gutes Wetter. Im Laufe der Zeit hat sich Folgendes feststellen lassen: In einer Zeit andauernd guten Wetters — besonders im Sommer — wenn die Sonne am klaren Himmel herabsteigt, bei milder, röthlich-gelber Abendbeleuchtung blendend untergeht und das Barometer hoch, fest steht, bleibt gutes Wetter. Wenn an schönen

Sommertagen bei strahlender Sonne auf blauem Grunde sich runderliche, schöne, große weiße Wolken bilden, bleibt gutes Wetter. Wenn bei anhaltend guter Bitterung und blauem wolkenlosem Himmel das Barometer langsam fällt, so gibt es den nächsten Tag bedeckten Himmel mit theilweisem Sonnenschein, oftmals einen schwülen Tag, Anlage zu Gewitterbildung — oder in der Fortsetzung Wetterumschlag. Wenn das Barometer aber plötzlich und stark fällt, so kündigt dies ein Unwetter an. Wenn in Tagen anhaltend guten Wetters vor Sonnenuntergang sich Dunste zeigen, die Sonne als gluthrothe Kugel, strahlenlos in diese Dunstschichten nieder-taucht und was man sagt „verschleiert“ untergeht, so ist dies ein Zeichen, daß das Wetter sich ändern werde. Regen am Abend beginnend, in der Nacht stärker werdend, bei steigender Tendenz des Barometers läßt — bei sonst günstigen Anzeichen — auf einen guten nächsten Tag schließen. Dagegen früh am Tage heller, stehender Sonnenschein und tiefer Barometerstand kündigt an, daß in einigen Stunden Regen kommt. In Verloren schlechten Wetters zeigt die Nacht einen wundervollen Sternenhimmel, die Gestirne erscheinen groß und bliken mehr als gewöhnlich, den nächsten Morgen regnet es weiter. Dagegen geht gewöhnlich einem guten Tage eine ruhige, dunkle, wenig Sterne zeigende Nacht voraus. Ist des Morgens starke Nebelbildung bei steigender Tendenz des Barometers und der Nebel fällt wieder, wird ein schöner Tag entstehen. Zeigt das Barometer aber fallende Tendenz und die Nebel steigen, so entwickelt sich daraus ungünstiges Wetter. Ein gleichmäßig bleier, grau gefärbter Himmel bringt bei fallender Tendenz Regen, bei steigender Tendenz; aber und wenn ein günstiger Wind eintritt, wenn das Gewölk sich löst und blauer Himmel fleckweise sichtbar wird, wieder besseres Wetter.

*** Das große Loos der preussischen Lotterie** im Betrage von 600,000 M. ist auf No. 43901 und zwar in die Collette eines Herrn Hermann in Duisburg gefallen. Betheiligt sind an einzelnen Bieten nach der „Frankf. Ztg.“ ein Kaufmann, ein Bahnwärter und ein Fleischschneider von Duisburg und ein Kaufmann in Emurich.

*** Zur Geschichte des Inzeratenwesens.** Der Brauch, Annoncen durch die Journale und Zeitungen zu verbreiten, ist in England aufgenommen und zwar durch Londoner Buchhändler. Die erste Spur davon findet sich in „Mercurius politicus“ von 1652, in welchem ein Heldegedicht auf Olivier Cromwell angekündigt ist. Bald nachdem benutzte man die Zeitungen zur Ankündigung verlorener Gegenstände. Als unter Cromwell die Postämter in England eingeführt wurden, machten die Zeitungen die Abfahrtsstunden und die Preise bekannt. 1658 fuhr der Postwagen die Straße von London nach York in vier Tagen; heute gelangt man in vier Stunden dorthin. Markwürdiger Weise sind die Fahrpreise nominell die gleichen geblieben; in der That aber sind die heutigen fünfmal billiger, bei dem um so viel geringeren Werthe des Geldes. Milton machte damals die Druckfehler seines Buches über die Republik durch ein Tageblatt bekannt. König Karl zeigt im „Mercurius“ an, daß ihm 5 in Diebstahlsbüchsen abhanden gekommen sei. Diese Annonce ist ein allerliebtestes Epigramm und offenbar vom Könige selbst verfaßt. Sie lautet: „Wiederholt müssen wir den Verlust eines schwarzen Büchchens mit kurzen Schwänze anzeigen. Es ist Seiner Majestät höchstgeheuer Hund. Ohne Zweifel hat ihn Jemand gestohlen, denn er ist in England weder geboren noch erzogen, und wie hätte er seinen Herrn verlassen. Wer ihn findet, kann ihn bei jeder beliebigen Person im Palaste abgeben, denn das Büchchen ist bei Hofe bekannter, als der Dieb. Wird man denn niemals aufhören, den König zu beschützen? Ist es ihm denn verboten, einen Hund zu halten? Wahlich, die Stelle dieses Büchchens (obwohl sie nicht so schlecht ist, wie Mander glaubt), ist die einzige Stelle, für welche es keine Werber gibt.“ — Die Fabrikanten von Geheimmitteln und Verschönerungsmitteln bedienten sich schon damals der Zeitungspreise in zahlreichen Anzeigen. Die de Barry's, Vorchart's und Sain de Boute-mard's machten sich damals ebenso laut wie heute die Brax Affinion, Rowland, Goldberger und Johann Hoff. Die seltsamste Anzeige ist aber wohl folgende: „Whitehall, 14. Mai 1664. Seine geheiligte Majestät (König Karl II.) hat ihren königlichen Willen kundgegeben, auch noch ferner im Monat Mai sein Volk von der Krankheit des Kropfes zu heilen und damit Michaelis aufzuhören. Demzufolge habe ich Befehl erhalten, dies öffentlich bekannt zu machen, damit in der Zwischenzeit Niemand in die Stadt komme und Zeit und Mühe vergeblich aufwende.“ Von solchen Anfängen entwickelte sich das Inzeratenwesen zu seiner jetzigen Höhe.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Allen Frauen wärmstens empfohlen. Frau u. Ich fing sofort mit dem Gebrauch der mir gesandten Apotheker R. Brandt'schen Schweizerpillen an und in zwei Tagen gestaltete sich mein ganzes Befinden zu einem andern, ich bekam regelmäßigen Stuhlgang, so daß ich mich wie neugeboren fühlte, denn seit 21 Jahren litt ich an diesen fürchterlichen Leiden, z. B. 3-4 Tage Verstopfung, hatte stets gräßliches Kopfschmerz und Magenauß, daß ich mich wie ein Wurm gekrümmt vor Schmerzen. Der kleinste Genuß von den leichtesten Speisen verurachte ein oft lästiges Aufstoßen. Ich werde nicht verschelen, allen Leidenden Ihre vorzüglichen Schweizerpillen zu empfehlen. Louise Dertel. Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen sind a Schachtel 1 M. in den Apotheken erhältlich, doch achte man auf das weiße Kreuz im rothen Grunde mit dem Namenszug R. Brandt's. (N. No. 9501.)

Druck und Verlag der S. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten und eine Extra-Beilage.)

1. B
Seite
1872 6
Dan
liegen
tritt,
gung
breitun
finden
der Re
angezei
Für
Aufsich
lehre.
W. S
Domar
Aufsch
beigere
in den
beo'ach
Vorhan
anzuzej
An
bring
Com
selber
Kran
theile
mung
Glei
auf das
der Re
Wies
Vor
öffntli
Wies
Nach
müssen
der Ze
der let
Wege
brachte
Dies
Karre
Es
jeningen
auf ei
Fuhrm
Ber
ordnun
Wies
Vor
niß ge
Wies
Der
höriger
Chauff
Die B
d. S.
straße
der A
verseh
II U

Heute Abend 6 Uhr: Pfennigspartasse. Bureau Stadtkasse.

Bekanntmachung.

Damit in dem nicht außer dem Bereiche der Möglichkeit liegenden Falle, daß die Reblaus in unseren Weinbergen auftritt, die schnelle und wirksame Ausführung der zur Vertilgung der An siedelungen und zur Verhütung der Weiterverbreitung dieses schädlichen Insectes geeigneten Maßregeln stattfinden kann, ist Vorkehrung dafür geboten daß das Vorhandensein der Reblaus nicht unentdeckt bleibe, sondern sofort erkannt und angezeigt werde.

Zur Erreichung dieses Zweckes besteht hieselbst eine Local-Aufsichts-Commission, zusammengesetzt aus den Herren: Privat-lehrer F. J. Maier, General-Secrctär Müller, Rentner J. W. Heuß, Gärtner Anton Seiß, welcher noch die Herren Domänen-Weinbau-Inspector A. Czeh und Domänen-Weinbau-Aufscher P. Seuder als Sachkundige und Localbeobachter beigetreten sind, welche die Rebpflanzungen und zwar sowohl in den Weinbergen als auch in den Gärten unausgesezt zu beobachten und im Falle sich Anzeichen ergeben, welche das Vorhandensein der Reblaus vermuthen lassen, dieses sofort anzuzeigen hat.

An die Besitzer von Rebpflanzungen richte ich das dringende Ersuchen, die Mitglieder der Aufsichts-Commission in ihrer Aufgabe zu unterstützen, denselben etwaige Wahrnehmungen über verdächtige Krankheitserscheinungen an den Weinreben mittheilen, je nach Umständen von solchen Wahrnehmungen auch mir direct Kenntniß geben zu wollen.

Gleichzeitig wird hierdurch vor dem Bezug fremder Reben auf das Dringendste gewarnt, da durch solchen eine Einschleppung der Reblaus nur zu leicht erfolgen kann.

Wiesbaden, 5. Juli 1878. Der Königl. Polizei-Director. gez. v. Strauß.

Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch wiederholt zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Der Oberbürgermeister. Wiesbaden 4. August 1887. v. Fbell.

Bekanntmachung.

Nach dem §. 3 der Polizei-Berordnung vom 31. Mai 1883 müssen alle Fuhrwerke ohne Unterschied, welche sich in der Zeit zwischen der ersten Stunde nach Sonnenuntergang und der letzten Stunde vor Sonnenaufgang auf einem öffentlichen Wege befinden, mit einer — an gut sichtbarer Stelle angebrachten brennenden Laterne versehen sein.

Diese Vorschrift findet auch auf die hier ortsüblichen „Drückkarren“ Anwendung, was bisher nicht genügend beachtet wurde. Es wird daher zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß diejenigen, welche zu obigen Zeiten sich mit einem Drückkarren auf einem öffentlichen Wege befinden, auch die vorgeordneten Fuhrwerke wie oben angegeben, zu beleuchten haben.

Verstöße hiergegen werden mit der im §. 4 obiger Berordnung vorgesehenen Strafe geahndet.

Wiesbaden, 13. April 1886. Der Polizei-Präsident. Dr. v. Strauß.

Vorstehendes wird hiermit wiederholt zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Der Oberbürgermeister. Wiesbaden, den 4. August 1887. v. Fbell.

Verdingung.

Der Betrieb der städtischen Dünger-Sammelgrube mit zugehörigem Gelände und Gebäulichkeiten an der Erbenheimer Chaussee soll auf die Dauer von 3 Jahren verpachtet werden. Die Verpachtungs-Bedingungen liegen von Montag den 1. August d. J. an in den Vormittagsdienststunden im Rathhause, Marktstraße 16, Zimmer No. 7, zur Einsicht auf. Offerten sind mit der Aufsicht: „Pachtofferte „Dünger-Sammelgrube“ versehen, bis Montag den 8. August d. J. Vormittags 11 Uhr hierher einzulenden.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des zur Unterhaltung des städt. Fesselviehs für die Zeit vom 1. September 1887 bis dahin 1888 erforderlichen Hafers und Roggenstrohs wird am Montag den 8. 1. Mis. Vormittags 10 Uhr im Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 21, öffentlich vergeben werden. Unternehmungslustige wollen sich zu diesem Termine einfinden. Wiesbaden, 2. August 1887. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Montag den 15. August Vormittags 11 Uhr wird in dem Rathhause, Marktstraße 16 dahier, das der Firma Münzel & Comp. in Liquidation gehörige, an der Jahnstraße 25 hieselbst zwischen Wilhelm Kimmel und Conrad Werner belegene dreistöckige Wohnhaus mit einem Flächengehalte von 2 Ar 26,50 Qu.-M. freiwillig versteigert. Wiesbaden, den 26. Juli 1887.

4762 Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Montag den 8. August, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden die zu dem Nachlasse der Frau Philipp Valentin Beck Wwe. von hier gehörigen Mobilien, als:

- 1 grüne Plüsch-Garnitur, ovale, runde und viereckige Tische, 2 vollständige Betten, 1 nußb. Glaskrank, 3 Kleiderchränke, mehrere Sopha's, 1 Kommode, 1 Console, 1 Sessel mit Rachtstuhl-Einrichtung, 1 Regulator, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, Spiegel, Bilder, sowie Kupfer-, Messing- und Zinngeschirre u. s. w.,

in dem Hause Wellrichstraße 20 gegen Barzahlung versteigert. Wiesbaden, den 3. August 1887. J. A. Brandau, Bürgerm. Bar.-Assistent.

5412

Männergesang-Verein.

113

Heute Samstag den 6. August Abends 8 1/2 Uhr:

Gesellige Zusammenkunft

auf dem „Bierstadter Felsenkeller“ (Höck), wozu wir unsere geehrten Mitglieder und Gastkartenbesitzer ergebenst einladen. Der Vorstand.

Sonntag den 14. August: Waldfest am Bahnholz.

„Bierstadter Felsenkeller“.

Heute: Italienische Nacht. 5738

Unerlässlich begutachtet und warm empfohlen!

Zur **Hautverschönerung!**

Die mildeste aller Toiletteseifen ist die seit 30 Jahren berühmte **Doctor Alberti's Schwefelseife**

Dieselbe erzeugt einen zarten, jugendlich frischen Teint und hat sich glänzend bewährt gegen rauhe, spröde und fleckige Haut, Sommersprossen, Gesichtsröthe, Pickeln, Finnen, Mitesser, Kopfschuppen etc. (à Pack mit 2 Stück 50 Pf.) Man lasse sich nichts Anderes aufreiben, sondern verlange überall ausdrücklich: „Dr. Alberti's Seife“ aus der Königl. Hofparfümeriefabrik von:

F. W. Puttendorfer, Berlin, Friedrichstrasse 104a.

In Wiesbaden echt zu haben bei den Herren C. W. Poths, Seifenfabrik, Langgasse 19, Carl Heiser, Seifenfabr., Hofl., gr. Burgstr. 10 u. Metzger, 17. 23

Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefern billig nach jeder beliebigen Wohnung

(H. 11088)

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 6. August Abends 8¹/₂ Uhr:

Réunion dansante.

(Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.)

Der Eintritt ist nur gegen besondere und personelle Réunionskarte, dagegen für hiesige Curgäste gegen Vorzeigung ihrer Curhauskarte (für ein Jahr oder 6 Wochen) gestattet. Beikarten für Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abonnementskarten berechtigten zum Besuche der Réunion nicht.

Käuflich werden Réunionskarten nicht ausgegeben.

Ballanzug ist unbedingte Vorschrift (Herren: Frack und weisse Binde).

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Gesuche um Réunionskarten seitens hier weilender Fremden, welche keine zur Zeit gültige Curhauskarte besitzen, unter allen Umständen unberücksichtigt bleiben müssen. Die Einführung Familienangehöriger, welche nicht im Besitze eigener Karten sind, ist nicht gestattet.

Die Gallerien bleiben für Jedermann geschlossen.

Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keinen Zutritt.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Zur Reise-Saison

in grösster Auswahl und den billigsten Preisen: Herren- und Damen-Koffer in Segeltuch und Leder von Mk. 1.70. Garantie für solide Arbeit.

Hand- und Reise-Taschen, Plaids-Riemen, Geldtäschchen, Portemonnaies und Tressors in unübertroffener Auswahl.

Frisirkämme, sowie alle Arten Bürstenwaaren: Haar- und Kleiderbürsten, Hand- und Zahnbürsten in bekannten, besten Qualitäten.

J. Keul, 12 Ellenbogen-12 grosses Galanterie- und gasse 12, Spielwaaren-Magazin.

Firma und No. 12 bitte zu beachten! 5587

Billige Schuhwaaren



Häfuergasse 10.

Unter bester Aufsicht in den württ. Straf-Anstalten verfertigt, empfehle:

500 Paar Herren-Stiefel, nur prima Handarbeit, von 6 Mk. 50 an,

1000 Paar Damen-Stiefel, sehr schön und gut gearbeitet, von 5 Mk. an,

Halbschuhe mit Bügen, Knöpfen und zum Binden in schönster Ausführung für Herren, Damen und Kinder billigst;

1000 Paar aller erdenklichen Arten Hausschuhe werden, um zu räumen, zu den billigsten Preisen abgegeben.

W. Wacker

(Stuttgarter Schuhlager),

10 Häfuergasse 10 (im Hause des Herrn Kupferschmieds Meyer). 144

Concurs-Ausverkauf

der Firma Geschwister Brichta, Langgasse 31.

Der Ausverkauf des ganzen Waarenlagers, bestehend in Sonnen- und Regenschirmen, Corsetten, Handschuhen, Cravatten etc., findet bis auf Weiteres jeden Tag statt.

Die sich in dem Locale befindliche Einrichtung, als: Badenschränke, Reale etc., wird sehr preiswürdig abgegeben.

216

Der Concurs-Verwalter.

Keine Zahnschmerzen mehr

Dr. Popp's Anatherin-Mundwasser

wer das echte und weltberühmte k. k. Hofzahnarzt

gebraucht hat, da es ein sicheres Radikalmittel gegen alle Mund- und Zahnleiden ist, und in Verbindung mit

Dr. Popp's Zahnpulver oder Zahnpasta stets gesunde und schöne Zähne erhält.

Dr. Popp's Zahn-Plombe ist das Beste zum Selbstausfüllen hohler Zähne.

Dr. Popp's Kräuter-Seife, gegen Hautaus schläge jeder Art und vorzüglich für Bäder.

Popp's Sonnenblumen-Oel-Seife, feinste Toiletseife. Zu haben in Dr. Lade's Hofapoth., Schellenberg's Amtsapothek, H. J. Viehoveer, W. Vietor. 263

Schönheit ist eine Zierde. Prehn's

Sandmandel-Kleie

beseitigt jedes Hautübel, als: Mitesser, Finnen, Sommersprossen, Hitzblätter etc.

Büchse à 60 Pf. und 1 Mk. bei Herrn A. Berling, gr. Burgstraße 12, Carl Brühl jun., Wilhelmstraße 36, Anton Cratz, Langgasse 29, Louis Schild, Langgasse 3. 1088

Pyrethrin

ist das anerkannt beste und sicher wirkendste Mottenmittel.

Preis per Packet 10 Pfg.
10 Pakete 75 " 5881

Allein-Verkauf bei

Wilh. Hch. Birek,
Ecke der Adelheid- und Oranienstrasse.

Alle Desinfectionsmittel

bei A. Cratz, Langgasse 29. 3217

W. Kräusel

pract. Sebamme, war längere Zeit in der Klinik des Herrn Professor Alfeld in Rarburg beschäftigt, wohnt Neugasse 5, 1 Stiege. 4974

Mineral- und Süßwasser-Bäder

werden pünktlich ins Haus geliefert à Bad 80 Pfg. durch Friedr. Krieger, Bädertierant, Faulbrunnenstraße 7. 2061

Böpfe

werden schon für 70 Pf. dauerhaft angefertigt. Ad. Kiessenwetter, Friseur, Römerberg 1. 4094

Alle Arten Herren- und Knaben-Kleider werden nach Maass angefertigt, sowie alte gereinigt und gewendet bei billiger Berechnung. Muster liegen stets zur Ansicht offen. 22266 Ph. Metz, Schneidermeister, Schwalbacherstraße 3.

Herren-Sohlen und Fleck 2 Mk. 80 Pf., Damen-Sohlen und Fleck 2 Mk., sowie alle Reparaturen und neue Stiefel billig bei W. Bücher, Söulgasse 9. 4722

Alle Sorten Stühle werden billig geflochten, polirt und reparirt. A. May, Stuhlmacher, Rauergasse 8. 7691

Wegen Wegzug zu verkaufen ein rothhaargep. Sopha, 1 nussb. Ausziehtisch, 1 Schreibbureau, 2 Glasschränke, 3 neue Bettstellen mit Sprungrahmen, 1 Nähmaschine, 1 Waschkommode und Nachttisch mit Marmorplatte, 1 Kommode, 2 Lampen, diverse Tische, Stühle und Küchengeräthe, große und kleine Einmachtopfe, 2 neue Kleiderschränke, 1 großer kupferner Waschtessel Wörthstraße 1. 5083

Taunusstraße 16 ist ein Herrenschreibtisch für 180 Mk., ein Herren-Bureau für 100 Mk., ein Verticow für 65 Mk. und ein Spiegelschrank für 90 Mk. zu haben. 4316

| | | |
|------------|----------------------|---------------|
| Weissweine | per Fl. v. 60 Pf. an | } excl. Glas, |
| Rothweine | " " " 80 " " | |
| Bordeaux | " " " 1 Mk. " | |

Ungar-Weine, mouss. Hochheimer, Malaga, Marsala, Muscat-Lunel, Sherry, Madeira, Portwein, Cognac, Rum und Arrac de Batavia empfiehlt
Ph. Veit, 8 Tauusstrasse 8.
 3600

Wegen Geschäfts-Aufgabe

verkauft die Weinhandlung von Carl Schmidt, Rheinstraße 88, Morgens von 10-12 Uhr und Nachmittags von 2-6 Uhr 1874r, 1875r und 1876r Rhein-, Rheinhessische und Bordeaux-Weine (darunter Original-Steinberger 1876r zu 2 1/2 Mt. die Flasche) in Flaschen und Gebinden unter Garantie der Reinheit zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Proben unentgeltlich. 18538

Weisswein-Verkauf

50 Pfg. per Flasche (ohne Glas), 372
 echten naturreinen 1883er St. Goarshäuser.
F. Müller, 8 Friedrichstraße 8.

Rechter Medicinal-Tolayer

ist das beste und wirksamste Stärkungsmittel für alle schwächlichen Kinder, Frauen und Reconvalescenten. Derselbe ist in 1/2, 1/4 und 1/8 Originalflaschen à Mt. 3.—, Mt. 1.50 und 75 Pf. erhältlich bei **Brenner & Blum, Wilhelmsstr. 42. 211**

Apotheker Hofer's medicinischer „roth-goldener“

Malaga-Wein,

chemisch untersucht und ärztlich empfohlen als bestes Stärkungsmittel für Kinder, Frauen, Magenleidende und Reconvalescenten, auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/2 Orig.-Flasche Mt. 2.20, per 1/4 Flasche Mt. 1.20. Depot in **Wiesbaden** nur allein in **Dr. Lade's Hofapotheke. 227**

3 Oxhoft vorzüglichen Aepfelwein

bei **Ferd. Müller, Friedrichstraße 8. 371**



Aelteste Römer-Quelle.

Natürliches Mineral-Wasser.

Tafelwasser ersten Ranges.

Ausgezeichnet durch das günstige Verhältnis seiner Bestandtheile, von medicinischen Autoritäten als hygienisches Getränk vielfach empfohlen.

Heilbrunnen.

Inhaber: **Thyssen & Co.**
 Tönnisstein bei Brohl a. Rh.

Industrie für Kohlensäure und natürliches Mineralwasser.

Vertreter an allen Hauptplätzen gesucht.

1^a neue holl. Vollenharinge,

feinste Qualität, per Stück 7 Pf., 12 Stück 75 Pf., geringere Qualität per Stück 5 Pf., 100 Stück 5 Mt.
Heh. Eifert, Neugasse 24.
 5330

Neue Kartoffeln sind zu haben bei **W. Kimmel, Moritzstraße 29. 4456**

Die besten Kaffee's

sind entschieden heute die billigsten, weshalb ich mir erlaube, auf mein noch sehr großes Lager hochfeinsten braunen Menado- und Preanger-Java-Kaffee, sowie der edelsten und feinsten

Neilgherry-Perl

und großbohniigen Plantation-Ceylon-Kaffee zu noch billigen Preisen aufmerksam zu machen.

A. H. Linnenkohl,

Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei und Kaffee-Handlung, 15 Ellenbogengasse 15. 4025
 Planten wegen Weagaa bill. z. verk. Biechstr. 10, I. 5419

Billig abzugeben

1 eichene Wohnzimmer-Einrichtung, 1 nussb. Buffet mit 6 Stühlen, 2 Waschkommoden, 4 Nachttische mit Marmor, 2 franz. Betten, 1 vollständiges eisernes Bett, 1 Kommode, 1 Kleiderschrank, 2 ovale Tische, 6 Rohrstühle, 1 Sessel, 2 Kanape's, 1 fein. Plüsch-Garnitur und 1 Chaise-longue mit rothbr. Plüsch, 2 ovale Goldspiegel, 1 Pfeiler Spiegel, 1 Confolischränkchen, 1 Klappstuhl, 2 spanische Wände, 2 Balkon-Eckstühle, 1 Barock-Sopha mit 6 Polsterstühlen, 1 eleganter Kinderwagen u. s. w. Langgasse 10, 1 Stiege hoch. 4339

Rheinstraße 15 werden verschiedene elegante und einfache Holz- und Polstermöbel, Spiegel, Betten und Hausgeräthe billig abgegeben. 5634

Zwei vollst. tann. Betten (fast neu) zu 36 und 40 Mt., 1 ovaler Spiegel 10 Mt., 1 nussb. Ausziehtisch (12 Berl.) 48 Mt., 1 gr. Hängelampe 16 Mt., 1 bitto (Goldbronze), 2armig, 22 Mt., Küchenschrank, Anrichte, Fliegenschrank, Tische, Stühle, Vorhänge, Bettvorlagen u. wegzugshalber zu verkaufen. Näh. Exped. 5521

Ein- und zweithür. Kleider- und Küchenschranke, Tische, Nachttische, Bettstellen, Küchentische zu verk. Hochstraße 27. 4130

Ein neuer, zweithüriger, nussbaum-polirter Kleiderschrank billig zu verkaufen Helenestraße 28. 4281

Billard,

gut erhalten, zu verkaufen. Näh. Michaelsberg 28. 21672

Eine guterhaltene, vollständige Laden-Einrichtung für ein Colonialwaaren-Geschäft zu verkaufen. 20251
J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Meine vollständige Laden-Einrichtung nebst schönem Firmenschild ist zu verkaufen. 5036
A. Mollner, Goldgasse 21.

Ein kleines Brodgeschell, neu; eine schöne Theke, 4 1/2 Mt. lang, mit eichener Platte, sind billig zu verkaufen. N. Exp. 5250

Eine gebrauchte Wurstfüllmaschine zu verkaufen. Näh. bei **J. Cratz, Mechaniker, Rauerqasse 10. 17907**

Ein mitteltrocker, fast neuer Transportirherd und 2 gute Deschen zu verkaufen. Näh. Saalgasse 36, Bel-Etage. 5527

Einmach-Töpfe (Steingut) in allen Größen werden billig abgegeben in der **Seuffabrik Schillerplatz 3, Dinterhaus. 5262**

Braune Stute, 8jährig (als Zugosser) preiswürdig für 300 Mt. Abreise halber sofort zu verkaufen Echostraße 6. 4704

Bayaget, ein gutsprechender, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 5399

Trauer-Formulare:

Todes-Anzeigen in Brief-Format
und
als Bellage zu Zeitungen,

Visiten-Karten mit Trauerrand,
Aufdruck auf Kranzschleifen
in Schwarz und Silber,

Trauer-Papiere, Trauer-Couverts

liefert in eleganter Ausstattung die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,
Wiesbaden, Langgasse 27.

Garten- und Balkon-Möbel mit und ohne Stickerei,
Tischdecken, Gardinen und Vitragen

in reichhaltiger Auswahl bei

E. L. Specht & Co.

19405

Rhenser Mineralbrunnen,

vorzüglicher, seit Jahrhunderten gerühmter Kohlensäuerling.

Gepüßt und empfohlen von hervorragenden Analytikern wie **D^r. Mohr, D^r. Mulder** u.

Breisgekrönt auf der balneologischen Ausstellung in Frankfurt a. M.

➔ Niederlage bei **Heinr. Roos, Metzgergasse 5.** ➔

316

Reichardt's

Universal-Sicherheits-Oel,

vollständig wasserhell, geruchlos und sehr sparsam brennend, zu jede Petroleumlampe und jedem Docht verwendbar, nicht explosibel, alle anderen Leuchtöle an Güte und Ausgiebigkeit übertreffend, empfehlen

A. Schirg, Hofl., Schillerplatz 2.

Franz Strasburger, Kirchgasse 12.

Eduard Böhm, Adolphstraße 7.

Aug. Engel, Hofl., Taunusstraße 4.

Joh. Rapp, Goldgasse 2.

Wilh. Braun, Moritzstraße 21.

P. Hendrich, Dambachtal 1.

Aug. Helferich, Hofl., Bahnhofstr.

C. Reppert, Adelhaidstraße 18.

Aug. Kortheuer, Kerostraße 26.

Chr. Kelper, Webergasse 34.

E. Moebus, Taunusstraße 25.

F. Blank, Bahnhofstraße.

G. Mades, Rheinstraße 36.

G. von Jan, Michelsberg 22.

J. C. Bürgener, Hellmundstraße 35.

F. Klitz, Ecke der Röder- u. Taunusstr.

C. Bender in Sonnenberg.

Verkaufspreis: **30 Pfennig** das Liter.

Man hüte sich vor geringwertigeren Oelen und achte daher genau auf obenverzeichnete Verkaufsfirmen.

Gummi-Waaren-Bazar (H. 6660b)

Mannheim. E. 3. 1.

Preislisten gegen 20 Pfg.-Marke. 28

Meine überfetteten medicinischen Seifen, sowie
überfettete Kinder-Seife
(nach Dr. Unna), 4930

letztere allen Familien bestens zu empfehlen, sind zu haben bei
Herrn **C. W. Poths, Banaagasse.** **Dr. Upmann.**

Ein gutes Bett mit Kopshaar zu verkaufen Kirchgasse 20. 5443

Erfolg garantiert.

Alles Ungeziefer, als: **Wotten, Wanzen** u. aus Holz- und Polstermöbel, Teppichen, Kleidern und Pelzen werden radical vertilgt bei billiger Preisberechnung und pünktlicher Besorgung. Bestellungen bitte zu machen im Möbel-Magazin vereinigter Gewerbetreibender, Kirchgasse 2b, und „Karlsruher Hof“, Kirchgasse 30. **Peter Weis, Tapezireur.** 2737

➔ **Getragene Cylinderhüte** werden zu höchsten Preisen angekauft von **Harzheim, Metzgergasse 20.** 7692

Gustav Gottron, 20859
Wein-Restaurant,
 Gartenwirtschaft,
 22 Gärtnergasse 22 (nächst dem Central-Bahnhofe),
Mainz,
 empfiehlt seine anerkannt reingehaltenen Weine nebst Küche.

Bad. Schrauben-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.
 Regelmäßige Verbindung nach **Maunheim-Ludwigshafen**
 und **Ruhrort-Duisburg**, sowie allen größeren Zwischen-
 stationen zu sehr billigen Frachten.
 Gelegenheit alle 2 Tage mit den Booten „Industrie“ I. bis XIV.
 Nähere Auskunft ertheilt die Agentur **Biebrich**.
 18303 **J. F. Hillebrand.**

„Providentia“,
 Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft.
 Abtheilung für Lebens-, Renten- und Aussteuer-
 Versicherung. 18595

Haupt-Agentur Wiesbaden:
Carl Spitz, Langgasse 37a.

Zeichen- und Malschule, Michelsberg 18.
 An Mittwoch- und Samstag-Nachmittagen, sowie an
 Sonntag-Vormittagen Zeichen- und Aquarell-
 Uebungen für Kinder. Eintritt zu jeder Zeit.
H. Bouffier,
 3932 acad. und staatlich geprüfter Zeichenlehrer.

Statt Mk. 9.50 nur Mk. 6.60.

Brockhaus' Conversations-Lexicon, 13., neueste, Auflage,
 in 16 Halbbdn. gebdn.
 liefern wir zum Preise von
nur Mk. 6.60 statt Mk. 9.50 pro Band.

Meyer's Conversations-Lexicon, 4. Aufl., i. Erscheinen begr.,
 in 16 Halbbdn. gebdn.
 liefern wir in Umtausch gegen alte Auflagen zum Preise von
nur Mk. 7.40 statt Mk. 10 pro Band.
 Beide Werke können nach Vereinbarung auch gegen
 Ratenzahlung erworben werden.

Moritz & Münzel,
 Buch- und Antiquariats-Handlung
 4883 in Wiesbaden, **Wilhelmstraße 32.**

17 Langgasse 17
 und
24 Wilhelmstrasse 24
 (im „Hotel Datsch“).
Grösste Auswahl, billigste Preise!
 Fertige Damenhemden, gute Stoffe, **Mk. 1.50,**
 Mädchenhemden, 45 C., la Stoff, lein. Spitze, **60 Pf.,**
 Schürzen für Damen von **40 Pf. an,**
 Schürzen für Kinder von **20 Pf. an,**
 Näschchen in crème und weiß, per Meter von **10 Pf. an,**
 seidene Tücher in den schönsten Mustern von **45 Pf. an,**
 Strümpfe von **15 Pf. an,**
 Handschuhe in Baumwolle von **15 Pf. an,**
 Handschuhe in Seide von **70 Pf. an,**
 Corsetten, gute Façons, von **Mk. 1.50 an**
 empfiehlt
Simon Meyer,
 24 Wilhelmstraße 24 (im „Hotel Datsch“) und
 17 Langgasse 17. 109

Concurs-Ausverkauf

der Firma **G. Brichta**, 8 untere Webergasse 8
 („Hotel zum Stern“).
 Da der Laden bis zum 15. August c. geräumt
 werden muß, werden die Waaren, bestehend aus
Damen- und Herren-Schirmen,
 englischen und deutschen Fabrikats, zu und
unter Fabrikpreisen abgegeben.
 Zwei größere Ladenschränke nebst Theile zu ver-
 kaufen, der Laden zum 15. August c. zu vermieten.
 34 **Der Concurs-Verwalter.**

Jäger'sche Normal-Hemden,
 beste Qualität Rammgarn à 5,50 u. 6 Mk.,
 feinste Qualität Macogarn
 (Reform-Hemden) à 3,70 u. 4 Mk.,
 leichte Unterhosen, Unterjaden in ver-
 schiedenen Sorten, Socken und Strümpfe,
 Hosenträger u. s. w. empfiehlt ebenfalls zu
 billigsten Preisen 3181
Carl Schulze, Kirchgasse 38.

Ein neues, silberplattirtes, Zweispänner-
Chaisengeschirr ist billig zu verkaufen; auch
 wird ein gebrauchtes in Tausch genommen **Friedrichstraße 8. 4967**

Handschuh-Fabrik

V. Sinz,

27 Webergasse, Webergasse 27,

empfehl:



Hosenträger, Cravatten,
Strumpfbänder. 3838

Ein schöner, 2thüriger **Kleiderschrank** zum Absch., ein
Dienstbotenbett, ein kupferner **Waschkeffel** sind billig
 zu verkaufen **Stiftstraße 17, Baxterre.** 5438

Wohnungs-Anzeigen.

Angebote:

Adelheidstraße 13, Parterre, per 1. October 3 große Zimmer, Küche und Zubehör, großer Garten billig zu verm. 4852
 Adlerstraße 38 ein schönes, großes Parterre-Zimmer gleich zu vermieten. 1827

Villa Alexandrafstraße 3 zu vermieten. Näh. Alexandrafstraße 10. 90

Bleichstraße 25 sind schöne Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, jede einen Stock bildend, preiswürdig zu vermieten. 1929

Gr. Burgstraße 17 ein einf. möbl. Zimmer zu verm. 3216

Emserstraße 10 drei schön möblierte Zimmer zu verm. 3661

Langgasse 4 möbliertes Zimmer zu vermieten. 4517

Marktstraße 22 eine Wohnung im Seitenbau, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zub., an ruhige Leute zu verm. 3904

Moritzstr. 28 ein gr., feinemöbl. Parterre-Zimmer zu vm. 2044

3 Nerostraße 3

möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 16621

Nerostraße 9 ist ein möbliertes Zimmer und eine Mansarde zu vermieten. 4045

Nicolasstrasse 1 möblierte Etagen und Zimmer mit und ohne Küche zu vermieten. 4514

Nicolasstraße 6 sind elegant möblierte Zimmer zu verm. 11685

Platterstraße 52 eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Röderstraße 1 im Laden. 2464

Rosenstraße 5 ist die 2. Etage, bestehend aus einem Salon mit großem Balkon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, ferner in der 1. Etage eine Wohnung, bestehend aus einem Salon mit großem Balkon, 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. 1879

Röderallee, Ecke der Stiftstraße (Neubau), auf 1. October zu vermieten: die Bel-Etage (4 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör); ferner der zweite und dritte Stock, je 4 Zimmer, Küche und Zubehör. Näh. Röderallee 30, Parterre. 2160

Schwalbacherstraße 22 (Alteeseite) ist weggangshalber der Parterre-Stock, bestehend aus Salon, 6 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, 2 Kellern nebst Mitgebrauch der Waschküche, Bleichplatz und Trockenspeicher, sowie Alleinbenutzung eines schattigen Gartens, auf 1. October zu vermieten. 2176

Schwalbacherstraße 22 (Alteeseite) ist eine Mansarde mit Küche und Keller auf 1. October an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten. 5628

Walramstraße 20 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche und eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. bei

Wilhelm Meinecke. 5001

Wellrißstraße 27 eine Frontspitze von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst bei Krumholz. 5631

Wilhelmstrasse 8, Part.,
 herrschaftlich möbl. Wohnung mit Küche
 und einzelne Zimmer. 5321

Wörthstrasse 4 ist der 3. Stock von 5 geräumigen Zimmern und Zubehör billig zu vermieten. Näheres Rheinstrasse 73, 2. Stock. 1739

Wörthstraße 20, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 5342

In meinem Neubau sind noch sehr schöne Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern, Küche, 1—2 Mansarden und Zubehör, Bleichplatz und Trockenspeicher auf 1. October sehr preiswürdig zu vermieten. Näh. bei

H. Wollmerscheidt, Philippsbergstraße 23. 5591

Ein kleine Wohnung mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten Dirschgraben 8. 5437

Möblierte Wohnung Adelheidstrasse 16. 1880

Möblierte Zimmer,
Hotel garni, Holländisch Pension

4 grosse Burgstrasse 4,

Eingang auch Wilhelmstrasse 42a.

Post Uiteweer. 4863

Kleine, möblierte Zimmer mit Kost (1 und 2 Betten) zu vermieten Saalgasse 22. 5612

Schön möbl. Zimmer zu verm. Moritzstraße 3, B.-E. 4290

Schön möblierte Zimmer, Mitte der Stadt, billig zu vermieten. Näh. Exped. 3402

Ein auch zwei möbl. Zimmer zu verm. Zahnstraße 21, III. r. 3242

Möbl. Zimmer zu verm. Dambachthal 8, nahe der

Trinkhalle, unfern des Balbes. 20710

Elegant möbl. Salon

mit Piano nebst Schlafzimmer, sowie einzelne Zimmer zu vermieten (gesündeste Lage, 5 Minuten vom Kochbrunnen) Geisbergstraße 20, Part. 3244

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Kirchhofsgasse 9, 1. St. 4511

Ein schön möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten sofort billig zu vermieten Bleichstraße 4, 1. Etage. 5257

Ein fein möbl. Zimmer zu vermieten Hellenundstraße 48, 2 Tr. links. 5317

Ein gut möbliertes Zimmer mit separaten Eingang ist billig zu vermieten Langgasse 33, 1 Treppe. 5427

Gr., gut möbl. Zimmer monatl. 18 Mk. Draniensstr. 15, III. 5458

Ein gut möbl. Zimmer preisw. zu verm. Steingasse 35, 2 St. 5517

Ein großes, schön möbliertes Zimmer in gesunder, freier Lage zu vermieten. Näh. Ecke der Gustav-Adolph- und Platterstraße, 2. Etage links. 5526

Möbl. Zimmer mit Pension zu verm. Wellrißstr. 39, 1 St. r. 5601

Ein möbl. Zimmer sofort zu verm. Schwalbacherstraße 45. 5233

Ein m. Zimmer an einen Herrn zu verm. Kirchgasse 14. 20038

Möbl. Zimmer zu vermieten Geisbergstraße 9, 1 rechts. 3687

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Hellenstr. 15, 2 Treppen. 4011

Junge Leute erhalten Zimmer mit Kost Häfnergasse 5, 2. Stock. 5663

Ein hübsches, unmobliertes Zimmer auf sofort zu vermieten Webergasse 58, 2. Stock links. 1820

Einfach möbl. Mansarde zu verm. Geisbergstraße 9, 1 r. 3686

Eine möblierte Dachstube ist zu vermieten Steingasse 35. 5294

Eine Dachstube zu vermieten Schachtstraße 30. 3986

Laden mit Wohnung Webergasse 24 per sofort zu vermieten. Näh. Webergasse 23, I. 22345

Ein Laden in bester Lage ist wegen Todesfall auf gleich zu vermieten. Näh. Exped. 5458

Ein Laden nahe am Markt, für Wollwaren passend, ist vom 1. October bis 1. April 1883 billig zu vermieten. Näh. Exped. 5636

Neugasse 15 ein Laden zu vermieten. 21353

Friedrichstraße 37 ist ein Laden mit Wohnung zu verm. 5685

Neugasse 4 ist ein großes Magazin oder als Werkstätte zu vermieten. 4550

Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6,

am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhaus.

Bäder im Hause. 7964

Frau Dr. Philipps,

„Villa Margaretha“,

Gartenstraße 10.

Möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten.

18854



Empfehle: 20873

Corsetten!

in allen Weiten vorrätig.

Einen Posten **Uhrfeder**, sowie
echt **Fischbein** à 3 Mk. das Stück,
andere à 1.35, 2.—, 3.— 4.25 etc.,
ebenso **Tüll** und hochschneidend.

Bahnhofstraße No. 5. Carl Claes, Bahnhofstraße No. 5.

Eine Rheingauer **Weingroßhandlung** sucht in Wiesbaden zum Vertrieb ihrer anerkannt vorzüglichen und preiswürdigen **Weine** eine **Niederlage** zu errichten. Colonialwaaren- oder Delicatessen-Geschäfte bevorzugt. Gef. Offerten beliebe man franco unter Chiffre **H. 33** in der Exped. d. Bl. niederzuliegen. 5219

Musikkrank.

Novelle von Helene v. Gedenborff-Grabowski.

(2. Forts.)

Madame Banessa, welche den Oberstock des Hartwich'schen Hauses bewohnte, hatte ihre Freude an der mit Malwine vorgehenden günstigen Veränderung. Die junge Frau blühte förmlich auf unter dem stillwirkenden Licht der Glückssonne; ihre braunen Augen hatten den Goldglanz früherer Tage wiedergewonnen und ihre Stimme trug etwas vom Verherschlag an sich und klang oft wie von heimlichem Jubel durchjittert. So ging es durch geraume Zeit; aber plötzlich — Madame Banessa wußte das „Wann?“ nicht genau anzugeben — zeigte sich eine kleine Wolke am Lebenshorizont des jungen Paares; sie hatte ihren Sitz auf der sonst so klaren Stirn des Hausherrn. Jemand etwas mußte Hartwich innerlich ernsthaft beschäftigen; er war bisweilen auffallend zerstreut und seine Augen trugen zeitweise einen Ausdruck, welcher Malwine befürchten ließ, daß eine heimliche Sorge das Gemüth ihres Gatten befasse.

„Sei versichert, ich werde es bald ergründet haben, Tante Anna,“ sagte sie zu der bekümmerten alten Dame. „Albert vermag auf die Dauer nichts vor mir geheimzuhalten. Und dann wollen wir doch sehen, ob meine Liebe nicht mächtig genug ist, die böse „Wolke“, welche mich gerade jetzt, wo jeder Schatten aus meinem Leben gewichen, wo ich vollkommen glücklich sein könnte, doppelt fñhrt, von der Stirn meines lieben Mannes zu verschwehen.“

Noch an demselben Tage bot Hartwich selbst Malwine die gewünschte Gelegenheit zu einem vertraulichen Gespräch, indem er gerade zu der Zeit, für welche sich die junge Frau gewöhnlich auf eine Stunde heurlaubte, um oben mit Madame Banessa eine Partie Schach zu spielen, in das Wohnzimmer trat.

„Möchtest Du mir wohl heute einmal das Opfer bringen, unten zu bleiben und die sonst der Tante gewidmete Zeit zu meinen Gunsten zu verwenden, Liebste?“ sagte er. „Ich empfinde heute einen wahren Widerwillen gegen das Alleinsein.“

„Natürlich bleibe ich mit Freuden bei Dir, Albert. Du kommst im Grunde meinen eigenen Wünschen entgegen. Mich verlangte längst nach einem gemüthlichen Plauderstündchen mit Dir. Aber fñhltst Du Dich auch stark genug, so etwas wie eine kleine Inquisition auszuhalten?“

Er lächelte, augenscheinlich gezwungen. „Ich denke doch, Malwa. Um was handelt es sich?“

Sie zog ihn neben sich auf den kleinen Eckdivan nieder und ergriff seine Hand. „Du sollst mir eine ehrliche Beichte ablegen, Albert. Ich muß wissen, was Dich beschäftigt oder bekümmert. Du verbirgst etwas vor mir. Nicht so?“

„Ja und nein, Malwa. Wie man es nehmen will. Etwas Greifbares steht keinesfalls zwischen uns, dessen sei sicher.“

„Aber ich will auch kein Schemen zwischen Dir und mir bulden, Albert! Beichte nun. Jetzt frage ich: um was handelt es sich?“

Eine plötzliche Röthe stieg in des Mannes Antlitz und verbreitete sich bis unter die schweren, blonden Haarwellen über der Stirn. „Ich scheue mich wahrhaftig, es Dir einzugehehen, Malwine. Die ganze Sache ist so sonderbar. Vielleicht wirst Du mich verspotten oder gar verachten, wenn Du Alles weißt.“

Ihr Herz begann heftig zu pochen unter dem Einfluß eines heiß in ihr aufsteigenden Angstgefñhls.

„Handelt es sich um — um eine Frau, Albert?“ fragte sie stotternd.

„Aberdings. Aber erschrick nicht, Kind; ich habe noch kein Wort mit ihr gewechselt, keinen Blick in ihr Antlitz gethan.“

Die junge Frau beugte sich vor und richtete ihre Augen angstvoll forschend auf Hartwich's Antlitz; er gab ihren Blick halb lächelnd zurück.

„Du fürchtest, ich sei nicht vollkommen bei Verstande? Wahrhaftig! erschien es mir doch selbst schon beinahe so! Aber Du wirst gleich sehen, daß die Klarheit meines Geistes nichts zu wünschen übrig läßt. Sieh, mein Kind, das Sonderbare, was wie ein böser Zauber über mich kam, begann eines Tages zu der Zeit, welche Du gewöhnlich oben beim Schachspiel zubringst. Ich saß am geöffneten Fenster meines Arbeitszimmers, so friedlich und frohlich gestimmt, wie nur je, als urplötzlich ungewohnte Laute an mein Ohr drangen! Laute, vor denen ich sonst wie von Furien gepötscht entflohen: Frauengesang! Und denke Dir, Malwa: diese Stimme — sie klang sanft und gedämpft aus jenem kleinen, entlegenen Pavillon im Nachbargarten, auf welchen mein Fenster hinausgeht, zu mir herüber — diese Stimme vertrieb mich nicht! Sie that meinem Ohr, meiner Seele wohl. Wie gebannt mußte ich lauschen und erwachte wie aus tiefem Traume, als es plötzlich drüben still und dunkel wurde und man mir die brennende Lampe in's Zimmer brachte. . . . Und nun, Malwine, nun sang und singt jenes Weib allabendlich um dieselbe Stunde, und die leise, süße Stimme — diejenige eines Engels oder eines Dämons, wer kann es sagen? — hat mich so vollkommen in ihren Zauberkreis gezogen, daß ich sie sogar in meinen Träumen vernehme! Von der Sängerin selbst weiß ich nur, was der schwache Lichtschimmer mir verrieth: daß sie von hoher, schlanker Gestalt ist. Mehr zu erfahren begehrt ich auch nicht. Diegt mir doch schon das Eine, daß mein jahrelang gehegter Abscheu gegen die Musik diesem Sirenenfange nicht Stand zu halten vermochte, wie ein schweres Unrecht — und der Umstand, daß jene Frau mittelst ihrer Stimme mein Gefühl so intensiv beherrscht — gleich einer Untrene gegen Dich auf der Seele. Aber sei unbesorgt, Malwine. Schon heute vermied ich es, mein Zimmer in dieser verhängnißvollen Stunde zu betreten, und es soll auch ferner nicht geschehen. Dann muß der Spul ja weichen und ich werde wieder arbeiten und ruhen können wie vordem. Mein Himmel, Kind, Du weinst ja?“

In der That — Frau Malwine weinte. Aber aus dem Thränenfließen strahlten ihre Augen gleich Edelsteinen hervor und ein seltsam leuchtender Ausdruck lag auf ihrem bewegten Gesicht. (Schluß folgt.)

§ Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.

XIII.

1) „Am Webstuhl der Zeit.“ Beiträge zu einer gesunden, vernünftigen und freundigen Lebensauffassung. Von Dr. med. Hermann Klende (Dresden und Leipzig, Verlag des „Universum“). Aus der modernen Literaturstuth hebt sich dieses Werk des uns aus seinen Abhandlungen im „Universum“ wohlbekannten Verfassers weit empor. Es ist kein populäres Werk, insofern es die Gedanken Anderer leicht verständlich machte, wohl aber populär in dem Sinne, daß es die Ergebnisse eigener tiefer Forschung in allgemein verständlicher Form und in Rücksicht auf das praktische Leben und Wohl des Volkes darlegt. — „Werdet körperlich und geistig gesund“, das ist der Standpunkt des Autors als Arzt und Menschenfreund, von dem aus auch dieses Werk entstanden ist

und angefasst werden muß. — Er faßt die schweren Gebrechen des inneren Lebens in ihren Wurzeln, er legt die Schäden klar vor unsere Augen und zeigt auch die Heilung. Er gibt eine wahrhaft stützende Hygiene. So bahnt der Autor eine Versöhnung, einen harmonischen Ausgleich zwischen Naturwissenschaft und Philosophie, Religion und Wissenschaft, Theorie und Praxis an und gibt, was uns noch fehlte, eine echte deutsche Reichs-Philosophie, die den Pessimismus überwunden hat und Schaffenslust und Freudigkeit auf ihre Fahne schreibt, eine fröhliche Weisheit. — So wird „Am Webstuhl der Zeit“ für jeden Gebildeten die Quelle eines wahrhaften Genusses sein. — Die im 1. Theile behandelten Themen sind: Vier Generationen, Grenzen der Erkenntnis, Willensfreiheit, Unzufriedenheit und Pessimismus, Genie, Wahnsinn und Verbrechen, Alkohol und Kultur, Irren und Irrenärzte, Die Nervenkrankheiten, Erziehung einer neuen Generation.

2) „Schulstreit und Schulreform.“ Dramatische Scenen, frei nach Aristophanes von D. Empiricus. Pr. 1 M. (Wiesbaden, G. G. Kunze's Nachf. [Dr. Jacoby].) Die Schrift, verfaßt von dem Director einer höheren Schule, zerfällt in zwei Theile: 1) „Gymnasium und Realschule. Scenen aus den Fröhen des Aristophanes, mit zeitgemäßen Aenderungen in's Deutsche übertragen.“ 2) „Die Erziehungsschule. Dramatische Scenen, frei nach den Worten des Aristophanes.“ — Das erste Stück behandelt im Ton der antiken Comödie den Streit der Vertreter der classischen Bildung und der Realschulmänner und wendet sich zum Schluß gegen die Verschmelzungs-Vorschläge des Einheits-Schulvereines. Das zweite befaßt in ähnlicher Weise die doctrinäre Richtung der Herbart-Ziller'schen Pädagogik. Das Ganze ist im Stil und in den Verhältnissen des Aristophanes geschrieben. Die humoristisch-satirische Behandlung der interessanten Stoffe in so eigenartiger Form wird gewiß großes Aufsehen erregen, ähnlich wie das in demselben Verlage bereits in zweiter Auflage erschienene Buch D. Jäger's „Aus der Praxis“.

3) Italienische „Proverbi e Sentenze“, Sprüche, gesammelt und übersetzt von A. R. Schwatol (Magdeburg, Faber'sche Buchdruckerei). „Ein guter Gedanke, woher er auch aufgenommen sei, ist immer besser, als eine Dummheit eignen Nachstimmens.“ — bemerkt La Motte, und darum haben Bücher, die gute Gedanken auflesen, mehr Werth, als solche, gefüllt mit vagen Sophistereien. Nun liegt in den Sprüchwörtern der verschiedenen Nationen stets eine Fülle von concentrirter Weltweisheit, und wir sind deshalb stets persönlich Freunde von derartigen Sammlungen gewesen, die in der Neuzeit sich auch von der „Concordanz“ Verleipsch's an über Büchmann's „Geflügelte Worte“, Contelle's „Pharus“ etc. hinaus bis zu der kostbaren „Schule des Lebens“ von Munding mehr und mehr einbürgern. Schwatol's obengenannte Sammlung hat noch den besonderen Reiz, daß sie die Kenntniss der italienischen Sprache durch correcte, gegenüberstehende Uebersetzung von nahezu 800 Sprüchwörtern und Sentenzen fördert.

4) „Homöopathische Monatsblätter.“ (Stuttgart, Verlag der „Hahnemannia“.) Ob Anhänger der Homöopathie oder nicht, gleichviel, es wird der aufmerksame Leser dieser Blätter des Vorlesenden in Bezug auf Sanität so Vieles finden, daß er sich reichlich belohnt findet. Wir wollen von den speciellen Mittheilungen aus dem homöopathischen Gebiete weniger Notiz nehmen, sondern mehr Artikel anführen, die von allgemeinerer Bedeutung sind, so aus dem laufenden 12. Jahrgange diejenigen über „Vegetarismus“, über die so großes Aufsehen machende Bégely'sche Therapie, die Impfbewegung, die Dr. Volle'sche Wundheil-Methode etc. — Alles Gegenstände, die im wissenschaftlichen wie praktischen Kreise der Zeit liegen, während auch die zahlreicheren kleineren Mittheilungen von therapeutischem Interesse sind. Die genannten Blätter sollten in jeder Familie, der ein fortschrittlich denkendes Oberhaupt vorsteht, ihren Platz behaupten. Wir werden wohl noch Anlaß haben, auf einzelne Verhandlungen näher einzugehen.

5) „Frankreich.“ Das Land und seine Leute, seine Geschichte, Geographie, Verwaltung, Handel, Industrie, Production, geschildert von Friedrich v. Hellwald. 41 Bogen. Preis 6 M. (Leipzig, Schmidt & Günther). Die bekannte Verlagshandlung hat auf vielseitigen Wunsch eine Text-Ausgabe von dem in ihrem Verlage erschienenen, kostbar illustrierten Prachtwerke, dessen wir schon anlässlich der einzelnen Lieferungen stets mit vollster Anerkennung gedenken konnten, zu dem sehr billigen Preise von 6 M., weil ohne Illustrationen, veranstaltet. Da wir in Deutschland ein erschöpfendes Werk über unser Nachbarland nicht besitzen, so hielt sie es für zeitgemäß, eine solche Ausgabe zu veranlassen, um dieselbe auch größeren Kreisen zugänglich zu machen. Neu durchgesehen und auf das Sorgfältigste verbessert, wird sie sich hoffentlich recht viele neue Freunde erwerben. Der Verfasser behandelt seinen Gegenstand mit unver-

kenntlicher Liebe, die Schilderungen sind äußerst lebendig und können nicht verfehlen, das höchste Interesse des Lesers zu erwecken. Freiherr v. Hellwald war selbst Offizier und sein Urtheil über die militärischen Einrichtungen verdient hohe Beachtung. Das Werk darf als die gelungenste geographische Arbeit des berühmten Verfassers, der Frankreich durchaus kennt, bezeichnet werden. Das Werk umfaßt 643 Seiten, und ist dessen Ausstattung mit großer Sorgfalt behandelt. Wenn Frankreich so unparteiische und pietätvolle Darstellungen über das „barbarische“ Deutschland je brächte, würde man dort zu anderen Anschauungen über Zustände und Sitten gelangen.

6) „Führer durch die Sagen- und Märchenwelt des Riesengebirgs.“ Von M. Klose (Schweidnitz, Brieger & Gilbert). Preis 2 M. Es gibt nicht leicht eine zweite Derartigkeit, die so reich an hübschen Sagen wäre, als das Riesengebirg. Der Kynast, Warmbrunn, Greiffenstein, Görlitz, Löwenberg, Hirschberg, Vulkenshain, Waldenburg etc. sind sagen- und märchenumräumt, und namentlich hat Rübzahl hier seine Heimstätte. Das obengenannte Buch hat diese Umräumung aufgesucht und aus der Masse von Blätterwerk heraus die amüthigsten Ranken, über 250, hervortreten lassen zur Freude für Jung und Alt. Zahlreiche Ansichten aus dem Riesengebirge verleihen dieser schönen Sammlung noch ein besonderes Interesse.

7) „Europäische Wanderbilder.“ (Zürich, Drell Füssli & Co.) Die Nummern 126—129 behandeln „Zürich und seine Umgebung“. Dieses einladende Buch, welches 224 Seiten zählt, ist mit nicht weniger als 109 feinen Illustrationen, einem Plane der Stadt und einem Eisenbahnnetz mit den directen Routen des Polygons Brüssel-Amsterdam-Hamburg-Berlin-Dresden-Wien-Venedig-Mailand-Lyon-Paris ausgestattet.

8) „Städte-Bilder.“ Lieferung 33—41. Venedig. (Zürich, Casar Schmidt. Preis 2 M.) Venedig! Wie ein Zauberwort elektrisirt dieser Name. Und nicht mit Unrecht. Wer jemals das Glück genossen hat, der ewig schönen, so oft belungenen Dogenstadt mit ihren prachtvollen Palästen, Kirchen etc. einen Besuch abstatte zu können, dem wird die Erinnerung an dieselbe unvergänglich sein. Wir können es daher nur mit Freude begrüßen, daß in der wohlbekannten Collection der „Städtebilder und Landschaften aus aller Welt“ — Verlag von Casar Schmidt in Zürich — das neueste Bändchen „Venedig“ aus der Feder des besten Italienkenners, des rühmlichst bekannten Schriftstellers Dr. Gesell-Fels zur Anschauung bringt. Nicht weniger wie 35, meist Original-Abbildungen und ein farbiger Stadtplan schmücken das auch typographisch vortrefflich ausgestattete Bändchen dieser Collection.

9) „Koch's Deutschland-Führer“ (Leipzig, C. A. Koch [S. Sengbusch]). Preis 1 M. 20 Pfg. Auf dem Umfange von 86 Seiten sind in gedrängter Kürze eine große Zahl von Reiserouten in Nord- und Süddeutschland unter Angabe von Bahnpreisen, Hotels, anderweitiger Verkehrsmittel, Sehenswürdigkeiten etc. aufgeführt.

10) „Böhmen reisen wir?“ (Augsburg, Amthor'sche Verlags-Buchhandlung.) Eine kleine Broschüre mit Eisenbahn-Karte als Führer in dem Bereiche von München-Vrona-Venedig-Triest-Graz-Wiener-Neustadt.

11) „Goldschmidt's Kursbuch“ (Berlin W., A. Goldschmidt). Preis 1 M. 50 Pfg. Das 270 Seiten große Buch liefert die für den Sommer 1887 gültigen Fahrpläne nebst einer Uebersicht der in Deutschland und den angrenzenden Ländern zur Ausgabe gelangenden Retours, Abonnements, Saisons, und Rundreise-Biletts, und gibt eine Hotel-Rundschau. Beigegeben ist noch eine Eisenbahn-Karte von Deutschland und den angrenzenden Ländern.

12) Von weiteren Einsendungen verzeichnen wir vorläufig:

1) „Vorschläge zur Verminderung der Militärlasten.“ Von D. Asemiffen (Vielefeld, A. Helmich).

2) „Die Ansiedelungs-Verhältnisse in Nord-Amerika.“ Rathgeber für Auswanderer von J. v. Parsival (Berlin, J. Benker, Wilhelmstraße 12).

3) „Einfuhr und Ausfuhr des deutschen Zollgebiets in 1885 und 1886 nach Menge und Werth.“ (Berlin, Puttkammer & Mühlbrecht, NW. Unter den Linden 64).

4) „Straßburg.“ Eine Schilderung der Straßburger Universitäts- und Lebens-Verhältnisse von Rich. Hirsch, stud. jur. (Leipzig, Carl Fr. Pfau).

5) „Kölner Liederkranz.“ Bericht über das 30. und 31. Vereinsjahr von B. Renner (Köln, Du Mont-Schauberg).

6) „Die Quadratur des Kreises.“ Sichere Lösung einer bislang als Problem betrachteten wissenschaftlichen Frage. Dargestellt in drei Zeichnungen und erläutert von W. F. Solting (Hamburg, Commissions-Verlag von G. Kramer).



Ein noch neues 21474
Zweirad,

52" engl. mit Kugellagern an beiden Rädern und Kugelpedalen, halbvernickelt, solid und elegant gebaut, wegen Unfall des Besitzers sehr preiswerth zu verk. Näh. Exped.

Ein Schneider empfiehlt sich für Reparaturen bei sofortiger und billiger Bedienung. Näh. Saalgasse 30 im Laden und Saalgasse 24, 2 Treppen hoch. 5765

Familien-Nachrichten.

Hiermit die traurige Nachricht, daß unser geliebtes Söhnchen noch kurzem, schwerem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist. 5740
Wilh. Krombach und Frau, geb. Hofmann.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen, unser theures, herziges, jüngstes Söhnchen und Brüberchen,

H. Alexander Emil,

im zarten Alter von 3 Monaten nach nur zweitägiger Krankheit zu seinen heiligen Engeln abzurufen. 5703

Um stille Theilnahme bittet
Wiesbaden, den 4. August 1887.

Hülkart, Pfarrer,
nebst Frau und Kindern.

Todes-Anzeige.

Nach schwerem Leiden entschlief heute Morgen 6¼ Uhr im 79. Lebensjahre mein lieber Vater, der
Königliche Kanzleirath

August Ferdinand Bodihn.

Die Beerdigung findet Montag den 8. August Vormittags 10 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofs aus statt.

Um stilles Beileid bittet.

Wiesbaden, den 5. August 1887.

5727 **Rudolf Bodihn,** Major a. D.

Dankagung.

Allen denen, welche uns bei dem schweren Verluste unseres nun in Gott ruhenden, guten, unvergeßlichen Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels so herzliche Theilnahme bewiesen, sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.
Familie Seipel. 5331

Dankagung.

Allen Denjenigen, welche an unserem herben Verluste so herzlichen Antheil nahmen, sowie für die reichen Blumen Spenden sagen wir hiermit unseren innigsten Dank.
F. Eschenbrenner und Frau,
geb. Birk.
5395

Ein im Bau- und Installationsgeschäft erfahrener Kaufmann sucht Beschäftigung im Beitragen von Geschäftsbüchern. Rechnungsstellung etc. Näh. Exped. 5701

In den Ferien werden 2-3 Kinder von e. Lehrer mit in den Hochtaunus genommen, erhalten gute Pflege und Unterr. in all. Fächern höh. Schulen. Näh. Exped. 5062

Für ein Kind von einem Jahr wird per 15. August ein Kostplatz gesucht. Offerten unter M. R. 52 an die Exped. d. Bl. erbeten. 5533

Ein Kind wird in Pflege genommen Blatterstr. 7. 5113

Oleander, drei schöne, sind zu verkaufen
Geisbergstraße 19. 4681

Unterricht.

Während der Ferien gründl. Nachhilfe in Latein für Sexta, Quinta, Quarta, sowie in Deutsch und Geschichte für sämtliche Classen bei einem erf. Lehrer. Näh. Exped. 5707

Well instructed young German lady wishes to exchange with an English lady German lessons f. English ones. Apply: Wörthstr. 3, I, 4-7 o'clock. 5745

Eine junge Engländerin, die als Austausch gegen den französischen den englischen Unterricht, sowie die Aufsicht der jungen Mädchen übernehmen kann, auf bald gesucht. Offerten an **Madame Bovet-Bolens,** Pensionat, Genève. 5722

Eine Engländerin, welche 12 Jahre in ein Institut unterrichtete, wünscht Privatstunden geg. mäß. Honorar zu erth. R. E. 3610

Spanisch und Italienisch wird in bester Aussprache gelehrt. Näh. Exped. 5677

Eine junge Dame ertheilt gründl. Slavisch-Unterricht per Stunde 1 Mk. Beste Referenzen. Auch halbe Stunden nach Uebereinkunft. Näh. Expedition. 21718

Immobilien, Capitalien etc.

Suche in Wiesbaden ein Haus mittlerer Größe mit Garten zu kaufen. Erbitten Offerten sub Th. P. 20 an die Exped. 5647

Ein größeres Wohnhaus mit Platz in angenehm. Lage zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer Beschreibung und Angabe der Miethe n. heutigen Verhältn. und d. Steuern zu richten postlagernd A. 4 Diebrich. 5785

Röderallee ist ein Haus mit Thorsahrt und Hintergebäude, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet, zu verkaufen. Näh. Exp. 4879

Villa Sonnenbergerstraße, 18 Herrschaftszimmer, Bad, sowie alle weiter nöthigen Räume enthaltend, großer Garten, Hof mit Stallung, ganz in der Nähe des Curparkes gelegen, zu verkaufen. Näh. Exped. 81

Ein Terrain von einigen Morgen, welches sich zur Anlage einer Backsteinfabrik eignet, wird zu kaufen gesucht. Adressen mit genauester Preisangabe unter A. K. No. 186 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 5678

Eine Wirthschaft mit oder ohne Inventar zu mietzen gesucht.
Näheres Expedition. 3978

Eine gangbare Wirthschaft auf gleich oder 1. October zu vermietzen. Näh. Exped. 5637

Kapital gesucht. Auf ein neues, 4stöckiges Haus werden 40-45,000 Mk. als 1. Hypoth. gesucht. R. E. 5516
500 Mk. werden von einem zahlungsfähigen Hause gegen Bürgschaft und 6 pCt. Zinsen zu leihen gesucht. Offerten unter A. B. No. 1 postlagernd erbeten. 5773

Von einem nachweislich vermögenden Geschäftsmann werden 2500 Mk. unter Garantie zu 5 pCt. zu leihen gesucht. Offerten unter A. F. 13 an die Exped. erbeten. 5756
20-30,000 Mk. sind gegen 1. Hypothek ganz oder getheilt auszuleihen. Näh. Exped. 5528

10,000 Mk. auf October auszuleihen. Näh. Exped. 5768

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige, selbstständige **Verkäuferin**, mit der **Mode-, Seide- und Confections-Branche** durchaus vertraut, wünscht anderweitiges Engagement. Gef. Offerten unter Chiffre **F. L. 28** an die Exped. d. Bl. 5883

Eine anständige, unabhängige Frau (Wittve) sucht Arbeit jeder Art. Näh. Exped. 5495

Eine unabhängige Frau sucht Beschäftigung im Kochen oder Hausarbeit. Näh. Röderstraße 18. 5669

Ein starkes Mädchen, welches Küchen- und Hausarbeit gründlich versteht, sucht auf längere Zeit Stelle zur Anshülfe. Näh. Sonnenbergerstraße 32. 5681

A young English lady (certificated) desires an engagement as governess in a gentleman's family, or as travelling companion. Speaks French fluently, understands German, Music and Drawing. Highest references. Address: Miss Snape, Eltville a/Rhein. 5679

Empfehle mehrere Köchinnen und gewandte Haus- und Zimmermädchen zum sofortigen Eintritt.

Müller's, Bureau, Friedrichstraße 34. 5700

Ein Fräulein (Waise) sucht auf den 1. October Stellung zu kleineren Kindern oder als Gesellschaft und Stütze zu einer Dame. Näh. Adresse **A. Lange**, Giesbergstraße 15, Cassel. 5899

Ein junges, geb. Mädchen, im Hauswesen und Nähen erfahren, auch franz. versteht, sowie etwas unskil. ist, wünscht passende Stellung. Off. unter **M. N. 14** an die Exped. 5520

E. jg. Mädchen aus guter Familie, das etwas bügeln u. serviren kann, sucht Stelle. Näh. Helenenstraße 26, Hth., 1. Stg. r. 5646

Ein junges, gebildetes Mädchen, der engl. und franz. Sprache mächtig, in Handarbeiten erfahren, wünscht passende Stelle. Näh. Adolphstraße 16, Bel-Étage. 5554

Stellen suchen Mädchen, welche etwas kochen können und zu allen häusl. Arbeiten willig sind, durch **Fran Schug**, Hochstraße 6. 5642

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht St. u. als Hausmädchen oder allein. Näh. Adlerstraße 39, 3. St. 5730

Eine Wittve, 26 Jahre, gebildet, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau, in ein feineres Restaurant oder auch zur selbstständigen Führung eines kleineren Haushaltes. Gef. Offerten unter **S. G. Postlagernd Speyer**. 5704

E. Mädchen, das brggl. kochen kann u. alle Hausarb. verst., f. St. als Hausmädch. od. Mädchen all. N. Adolphsallee 31, 2 Tr. 5675

Ein junges Mädchen, w. 3 Jahre in England war, nähen, bügeln und frisiren kann, und auch in der Krankenpflege nicht unerfahren ist, sucht Stelle zu Kindern oder Damen. Gute Zeugnisse zu Diensten. Näh. Röderallee 12. 5747

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 11, Parterre. 5748

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht Stelle zu größeren Kindern oder zur Stütze der Hausfrau. Näh. Webergasse 4, Hinterhaus, 1 Treppe rechts. 5714

Gutes Herrschafts- sowie Hotel-Personal empfiehlt Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 5357

Personen, die gesucht werden:

Eine tüchtige **Verkäuferin**, die in der **Tapissiererei-Branche** erfahren ist, gesucht. Offerten unter **W. 99** an die Expedition dieses Blattes. 5063

Lehrmädchen gesucht.

Wilh. Weber,

gr. Burgstraße 3, Modewaaren-Geschäft.

Ich suche für mein Spitzen-Geschäft ein Mädchen aus guter Familie in die Lehre.

Louis Franke, Webergasse 8. 5697

Ein **Monatmädchen** oder **Monatfrau** wird für einige Morgenstunden, von 7 Uhr ab. auf sogleich gesucht. Näh. **Walzmühlstraße „Villa Friedthal“, 1. Etage.** Gesucht wird per 15. August eine feinsbürgerliche **Köchin** Kapellenstraße 17. 5597

Wesberggasse 13 wird ein junges, williges Mädchen gesucht 4039

Ein treues, fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, wird gesucht **Moritzstraße 21** im Laden. 5415

Gesucht wird zum 15. August ein zuverlässiges Hausmädchen, das serviren und etwas nähen kann. Näh. im „Hotel zu den vier Jahreszeiten“. 5578

Ein anst. fleißiges Mädchen gesucht **H. Burgstraße 10**, 5605
Bleichstraße 15a, Parterre, wird ein starkes Mädchen auf gleich gesucht. 5665

Junges Mädchen für Hausarbeit und zu Kindern gesucht **Delaspéestraße 3, III, bei Bark.** 5428

Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen sofort gesucht **Schwalbacherstraße 43.** 5436

Zu einem 3 Monate alten Kinde wird zum 1. September ein besseres Kindermädchen gesucht, das auch Hausarbeit übernimmt. Gute Empfehlungen erforderlich. Offerten unter **M. A.** an die Expedition. 5673

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- und Küchenmädch., Kindermädch. u. solche als Mädchen allein durch **Frau Schug**, Hochstraße 6. 4055

Gesucht sofort ein Mädchen vom Lande, das in Haus- und Feldarbeit erfahren ist. Näh. Exped. 5732

Gesucht ein braves, tüchtiges Mädchen. Näh. **Schwalbacherstraße 14** im Laden. 5699

Ein älteres, braves, solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarb. mit übern., wird ges. **Stiftstraße 16.** 5711

Ein br., reinl. Mädchen sogleich ges. **Feldstraße 6, P.** 5702

Mädchen von 14—15 Jahren für einzelne Dame gesucht von **Bureau Ries.** 5685

Ein Mädchen, welches melken kann, sofort gesucht. Näh. Exped. 5694

Ein ordentliches Mädchen zum 15. August gesucht **Wesberggasse 20, 1. Stock.** 5674

Dienstmädchen gesucht **Friedrichstraße 46, 1 Tr. links.** 5717

Ein ordentliches Mädchen gesucht **Häfnergasse 13.** 5725

Gesucht ein Mädchen zu 2 alten Leuten **Hellmundstr. 33, P.** 5774

Schlossergehilfen, selbstständ. Arbeiter, gesucht. N. Exp. 5113

Tüchtige **Bauschreiner** (Anschläger) gesucht **Dopheimerstraße 33.** 4616

Schreiner gesucht von **L. Schmidt**, Helenenstr. 4. 5314

Zwei tüchtige **Bauschreiner** und ein **Anschläger** finden dauernde Arbeit bei **Jos. Ochs**, Dopheimerstraße 9. 5440

Ein tüchtiger **Maschinenschreiner**, sowie ein **Feizer** (gelernter Schlosser) auf sofort gesucht bei **H. J. Wiederspahn**, Adolphsallee 6. 5695

Ein tüchtiger **Glasergehülfe** gesucht **Wesberggasse 6.** 5487

Tüncher und Anstreicher

gesucht **Walramstraße 20.** 5433

Tünchergehülfe gesucht **Faulbrunnenstraße 3.** 5731

Lehrling in ein Tuchgeschäft gesucht. Näh. Exped. 4886

Wir suchen einen jungen Mann aus anständiger Familie mit entsprechender Vorbildung als Lehrling.

Jurany & Hensel,
Buchhandlung. 129

Ein **Tapetirer-Lehrling** gesucht **Hellmundstraße 49.** 4121

Ein Junge kann unter günstigen Bedingungen die **Bäckerei** erlernen. Näh. Expedition. 4508

Einen tüchtigen **Ackerknecht** ges. **Schwalbacherstr. 39.** 5709

Ein tüchtiger **Fuhrknecht** gesucht **Schachtstraße 17.** 5716

Ein stadtkundiger, kräftiger **Hausbursche** per sofort gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 5705

daß ich
sondern
Kren
Ra
fe
2
Eck
Frei in's
Merten
de Jong
Eckert,
Lällem
Lamers,
Holzkl
Brohn,
Landek
Keller,
Lobben
Müller,
Netter,
Schulze
Oberbo
Hupper
Grai v.
Thies,
Ziegger
Bauman
Gol
Cohn, S
Mewes,
Stein, K
Meyer,
Friedla
Eilert,
Kinder,
Schma
Lemoin
Hartma
Sungha
Kauman
v. Hüne
Walthe
Naum
Kolk, n
Morsba
Schneid
Lutsche
Käch,
Paupel
Schmitz
Streich
Kaul,
Schwin
Rensch,
Rensch,
Schmid
Gerson,
Krieger

Zur Kenntnissnahme,

5656

daß ich nicht mehr in der Fischhandlung des Herrn Hench, sondern in der Fischhandlung des Herrn Königl. Hoflieferant **Joseph Brack**.

Garantirt

**Rahmbutter per Pfd. 85 Pfg.,
feinste Tafelbutter per Pfd. 1 Mk. 25 Pfg.
2 Stück frische Eier 9 Pf.**

Bei Mehrabnahme billiger.

**Ecke der Museum- u. Delaspée-Strasse,
„Hotel Petersburg“.**

4646

Frei in's Haus geliefert.

Täglich frisch.



**Tüncherarbeit in Accord zu vergeben. Köb.
Hellenmündstraße 20. 5736**

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 5. August 1887.)

Adler:

Mertens, m. Fr., Antwerpen.
de Jong, Kfm. m. Fr., Arnheim.
Eckert, Kfm. m. Fr., Berlin.
Lallemann, Rent. m. Fr., Hannover.
Lamers, Direct. Dr. m. Fr.,
Herzogenbusch.
Holzklaun, Comm.-Rath, Siegen.
Brohn, Kfm. m. Fr., Berlin.
Landecker, Kfm., Magdeburg.
Keller, Kfm., Berlin.
Lobbenberg, Kfm., Köln.
Müller, Kfm., Leipzig.
Netter, Kfm., Frankfurt.
Schulze, Kfm., Barmen.
Oberbassel, Kfm., Kettwig.
Huppertz, Kfm., Köln.

Bären:

Graß v. Boninski, Stud., Constanz.
Thies, Fr., Andernach.
Ziegler, Fr., Andernach.

Britannia:

Baumann, Fr., Guntersblum.

Goldener Brunnen:

Cohn, Stud., Berlin.
Mewes, Fr., Magdeburg.

Oelischer Hof:

Stein, Fr. m. Tocht., Köln.
Meyer, Fr., Köln.
Friedländer, Kfm. m. Fr., Berlin.

Hotel Dasch:

Eilert, Rendsburg.
Kinder, m. Fr., Kiel.
Schumacher, m. Fr., Kiel.
Lemoine, m. Fr., Köln.
Hartmann, Stabsarzt Dr. m. Fr.,
Crosen.
Sunghamp, Lehrer, Oelnitz.
Kamanns, Odenkirchen.

Wasserheilanstalt Dietenmühle:

v. Hünerbein, Rittmstr., Schleswig.

Einhorn:

Walther, Kfm., Aschaffenburg.
Nannmann, m. Fr., Wittenberg.
Kolk, m. Fr., Solingen.
Morsbach, Fr., Solingen.
Schneider, Wolgast.
Lutsche, Dresden.
Kach, Dortmund.
Paupel, Lehrer, Eger.
Schmits, Kfm., Labenstein.
Streich, Meisungen.
Kaul, Radiboll.
Schwink, Meissen.
Reusch, Meissen.
Schmidhener, Hütten-Dir., Siegen.

Engel:

Gerson, Kfm., Speyer.
Krieger, Ilmenau.

Eisenbahn-Hotel:

Jäger, Kfm., Mainz.
Bernhardt, Kfm., Mainz.
Stange, Lehrer, Hamburg.
Wagener, Lehrer m. Fr., Tömmig.
Exner, Gutsbes., Görlitz.
Meyer, Waldbröl.
Grothass Dr. med., Rodemacher.
Buschmann, 2 Fris., Berlin.

Englischer Hof:

Schives, Lehrer, Jiffin.
Zimmermann, m. Fr., Wooste.
Sureny, Fr., Wooste.
Brinkmann, Brauereibes., Herbede.
Gross, Mehlem.

Zum Erbprinzen:

Kretschmar, Kfm., Stolpe.
Kremsier, Bürgermstr. m. Fr., Cosel.
Bosser, Kfm., Aue.
Weiss, Lehrer m. Fr.,
Heimbuchenthal.
Keil, Kfm., Ober-Bessingen.

Europäischer Hof:

Siemens, Kgl. Landrath, Wittlage.
Tögel, Pirna.
Ziege, Fr., Neu-Strelitz.

Grüner Wald:

Karow, Kfm., Graudenz.
Craßheimer, Kfm., Hohenstein.
Doering, Kfm., Regenhitte.
Geyr, Kfm. m. Fr., Köln.
Kiel, Fr., Köln.
Kohlhaas, Kfm. m. Fr., Köln.
Linden, 2 Fris., Coblenz.
Albach, Kfm., Lauchhammer.

Hotel „Zum Hahn“:

Frhr. v. Nordock, Offizier,
Ettlingen.
Ritter, Hamburg.

Vier Jahreszeiten:

Houf, Rent. m. Tocht., Chicago.
Rikus, Lehrer, Sobornheim.

Kaiserbad:

Friedmann, Kfm. m. Fr., Köln.
Pirk, Kfm., Wien.
Falke, Kfm., Chemnitz.
Klopfer, Rent. m. Fr., Nauheim.

Goldene Kette:

Grübel, Birkenfeld.
Taas, Fr., Mannheim.
Rädermacher, Fr., Oberlahnstein.

Goldenes Kreuz:

Keller, Pfarrer, Kriegsheim.

Goldene Krone:

Stötzer, Bürgermeistr., Miehlen.

Weisse Lilien:

Stalley, m. Fr., London.
Becker, Brauereibes., Gonsenheim.
Bielicke, Rent., Berlin.

Nassauer Hof:

Zennig, Havre.
Peimann, Hamburg.
Johnson m. Fam., London.
Losty Frère, m. Fr.,
Rotterdam.

Eland, Fr. m. Bed.,
England.
Cotheal, 2 Fris.,
New-York.
Heam, 3 Fris.,
New-York.
Hans, Fr.,
Philadelphia.

Daux, Paris.
Meyer, m. Nichte,
Köln.
Caan, Haag.
Beelaerts van Blockland, Fr. m.
Fam., Haag.
Veschmer, m. Fr.,
Genf.

Mendes, m. Sohn, Amsterdam.
Zafopula, Fr. m. Fam. u. Bed.,
Paris.

Frhr. v. d. Goltz, Landr., Aachen.

Hotel du Nord:

Maass, Prof. m. Tocht., Würzburg.
Biddeldorpi, Fr. Oberf., Görlitz.
Biddeldorpi, Dr., Würzburg.

Nonnenhof:

Niederhofen, Kfm. m. Fr.,
Blies Castel.
Kohn, Kfm., Nürnberg.

Steiglatzer, Kfm.,
Barmen.
Niessen, Kfm.,
Barmen.
Quambuch, Kfm.,
Barmen.
Flasche, Kfm. m. Fr.,
Barmen.
Marx, Kfm. m. Fr.,
Iserlohn.
Marx, Premier-Lieut. m. Fam.,
Neumünster.

Wachs, Kfm. m. Fr., Elberfeld.
Maack, Kfm., Köln.
Hermann, Fabriabes.,
Gotha.

Prior, Kfm. m. Fr.,
Bremen.
Meiler, Offizier,
Nürnberg.
Lühr, Offizier,
Nürnberg.
Düfing, Kfm.,
Mannheim.

Pariser Hof:

Blanchard, Paris.
Stas, Lambertheim.
Pape, Fr., Berlin.

Hotel St. Petersburg:

Dannenfelder, Fr., New-York.
Spengler, Ingenieur, Mettlach.

Rhein-Hotel:

Ahrens, Fr. m. Tocht., Hamburg.
Lehmann, m. Fam. u. Bd., Berlin.
Winroth, Rent., Stockholm.
v. Tippoldkirch, Oberst,
Magdeburg.

Lee, Rent.,
Brighton.
Weidmann, Fr.,
New-York.
Wade, Ingenieur,
Halifax.
Reimann, Kfm. m. Fr.,
Breslau.
Mann, 2 Fris.,
Meerssen.

Neugebauer, Rent. m. Fr.,
Langenbielau.
Rohde, Kfm. m. Fam.,
Moskau.
John Thomson, Ingen.,
Glasgow.
Akroyd, Ingenieur,
Halifax.
Lee, Rent.,
Grantham.
Gilbert, Fr.,
New-York.
Trautmann, Kfm.,
München.
Schneider, Rent. m. Fr.,
Hol'and.

Rheinsteil:

Kamp, Wörrstadt.

Bitter's Hotel garai:

Hoffer, Ingen., Stettin.

Römerbad:

Rapp, Schloss, Fr.,
Frammersheim.
Kneist, Fabriabes.,
Hannover.

Rose:

Zaalberg, Dr. m. Fam.,
Leyden.
Seanford, m. Fam.,
Canada.
Dreyfus-Strauss, Banquier m. Fr.
u. Bed.,
Basel.
Robertson, London.
Pollock, London.
Saportas-Vernly, Fr. m. Courier
u. Bed.,
Holland.
Tapens, m. Fam.,
Boston.
Fargherson, Fr. m. Bd.,
Boulogne.

Weisses Ross:

Jacoby, Eisenb.-Secret.,
Berlin.
Grothe, Fr.,
Hanau.
Kebbei, Gutsbes.,
Schöningen.
Bertram, Kfm.,
Chemnitz.
Soenderop, Canzleirath,
Berlin.
Diehl, Fr. Bürgermstr. m. Tocht.,
Anweiler.

Schützenhof:

Stärcker, m. Fr., Charlottenburg.
Höhne, Rt. m. Fr., Charlottenburg.
Schön, Kfm., Köln.
Schieppens, Baumstr.,
Köln.
Heye, Kfm.,
Bremen.
Nielsen, Kfm.,
Bremen.
Cremer,
Düren.
Meiningen, Apoth.,
Villingen.

Weisser Schwan:

Raithel, Finanzrath, Direct. der
Königl. Porzellan-Manufactur,
Meissen.
Raithel, Fr.,
Meissen.
Fonnesbech, Kopenhagen.
Pastor, Crefeld.
de St. Hensé, Zeist.

Tannus-Hotel:

Winter, Kfm.,
Strassburg.
Korner, m. Fr.,
Karlsruhe.
Döpman, Rent. m. Fr.,
Dresden.
Jené, 2 Hrn. Stud.,
Schweiz.
Elster, Ingen.,
Berlin.
Brockmann, Esq. m. Fam. u. Bd.,
London.

Brauner, Hartlepool.
Werner, Fr. m. Tocht.,
Polen.
Wilgans, m. Fr.,
Bitsch.
Schalekamp, Haarlem.
v. Zurk, Fr.,
Rotterdam.
de Bell, m. Fr.,
Haarlem.
Brockelman, Fr. m. T.,
Hannover.
Noyen, Amsterdam.

Hotel Victoria:

van Laars, Rent. m. Fr.,
Zwolle.
Scheyer, Fr. m. Tocht.,
Kreuznach.
Schmidt, Kfm. u. Consul m. Fr.,
Havanna.

Barkell, London.
Robinson, London.
Hessig, Giessen.
Cohn, m. Fr.,
Petersburg.

Hotel Vogel:

Hahn, Kfm.,
Schorndorf.
Arnold, Kfm.,
Ohringen.
Bruzzemann, m. Fr.,
Rotterdam.

Bosbach, Gera.
Uhlmann, Gera.
Schmalfluss, Gera.
Nemyhern, Gera.
Henner, Fabriabes. m. Fam.,
Langenberg.

Röscher, Kfm.,
Lübeck.
Meinecke, Kassel.
Doiring, Stadtrath,
Stettin.
Mesch, Fr.,
Frankfurt.

Hotel Weiss:

Heitz, Amtsger.-Secret.,
Korbach.
Houf, Chicago.
Houf, Fr.,
Chicago.
Harnisch, Altenburg.
Harnisch, Fr.,
Altenburg.
Nolden, Crefeld.
Langhoff, m. S.,
Wesel.
Frank, Baumstr.,
Wesel.
Pryggoda, Kfm.,
Berlin.
Eliassohn, Kfm.,
Warschau.
Oechsler, Kfm.,
Frankfurt.
Ankenbrand, Eger.
Diescry, Fr. m. S.,
Lüttich.

In Privathäusern:

Villa Helene:
van Marken, m. Fr.,
den Haag.
Rosenstrasse 12:
Coombe, Fr. m. Tocht.,
Brighton.
Coombe, Brighton.
Stout, Fr.,
Brighton.

Tannusstrasse 9:
Mennander, Fr.,
Helsingfors.
Rieff, Fabriabes.,
Merzig.
Wilhelmstrasse 38:
Cohn, m. Fr. u. Schw.,
Petersburg.

Vereins-Nachrichten.

Circus Herzog. Abends 7 1/2 Uhr: Gala-Vorstellung.
Geflügelzucht-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.
Gärtner-Verein „Sedera“. Abends 9 Uhr: Hauptversammlung.
Gesellschaft „Einigkeit“. Abends 9 Uhr: Generalversammlung.
Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Bücherausgabe u. gesellige Zusammenkunft.
Männer-Turnverein. Abends: Gesellige Zusammenkunft im Vereinslokale.
Turn-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Bücherausgabe u. gesellige Zusammenkunft.
Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesellige Zusammenkunft.
Männergesangverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Gesamtprobe.
Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 Uhr: Probe.

Course.

Frankfurt, den 4. August 1887.

| Geld. | Bechsel. |
|--------------------------------|--------------------------------|
| Holl. Silbergeld fl. 168.25 | Amsterdam 168.65 bz. |
| Dufaten „ 9.54-9.59 | London 20.365 bz. |
| 20 Frsch.-Stücke „ 16.15-16.19 | Paris 80.65-70-65 bz. |
| Souverains „ 20.27-20.31 | Wien 162.45 bz. |
| Imperiales „ 16.68-16.73 | Frankfurter Bank-Disconto 3/4. |
| Dollars in Gold „ 4.16-4.19 | Reichsbank-Disconto 3/4. |

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

| 1887. 4. August. | 7 Uhr Morgens. | 2 Uhr Nacht. | 9 Uhr Abends. | Tägliches Mittel. |
|-------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|----------------------|
| Barometer* (Millimeter) | 760.4 | 759.5 | 759.4 | 759.8 |
| Thermometer (Celsius) | 13.5 | 21.5 | 15.5 | 16.5 |
| Druckspannung (Millimeter) | 8.3 | 6.8 | 7.5 | 7.5 |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.) | 72 | 36 | 58 | 55 |
| Windrichtung u. Windstärke | N. [schwach. | N.O. [schwach. | N.O. [schwach. | — |
| Allgemeine Himmelsansicht. | böll. heiter. | böll. heiter. | böll. heiter. | — |
| Regenhöhe (Millimeter) | — | — | — | — |

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Weldebücher des Thierschutzvereins

liegen offen bei den Herren Tabakhändler Roth, Ecke der Wilhelm- und Burgstraße, Uhrmacher Bach, Kranzplatz 4, Kaufmann Koch, Ecke des Michaelsbergs, und Buchhändler Schellenberg, Drantenstraße 1.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

9. Sonntag nach Trinitatis.
Hauptkirche: Militärgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Div.-Vfr. Kramm.
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Vfr. Beesenmeyer.
Nachmittagsgottesdienst 5 Uhr: Herr Vfr. Ziemendorf.
Bergkirche: Jugendgottesdienst 8 Uhr: Herr Pfarrer Grein.
(Realschule und Gymnasien.)
Hauptgottesdienst 11 Uhr: Herr Dec.-Verm. Köhler.
Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Vfr. Beesenmeyer.
Die Kirchen-Collece ist für die Anstalt Bethel bei Bielefeld bestimmt.

Katholische Pfarrkirche.

10. Sonntag nach Pfingsten.
Sonntags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Militärgottesdienst 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Andacht mit Segen.
Täglich sind hl. Messen um 5 1/2, 6 1/2, 7 und 9 Uhr.
Dienstag, Mittwoch und Freitag 6 1/2 Uhr sind Schulmessen.
Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.
Der katholische Kirchen-Chor zu Diez wird am nächsten Sonntag den 7. August in der heil. Messe um 11 1/2 Uhr singen. Die hierbei erfallenden milden Gaben sind für die Kirche daselbst, in welcher unser früherer Herr Caplan Wolf zur Zeit als Pfarrer wirkt, bestimmt.

Katholische Kirche in der Friedrichstraße 23.

Sonntag den 7. August fällt hier wegen Erkrankung des Herrn Pfarrers Jastowski der Gottesdienst zu Gunsten der Gemeinde an der Saar aus.
Herr Pfarrer Hülfart.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 7. August Vormittags 10 Uhr: Erbauung im Saale der Mittelschule in der Rheinstraße No. 86. Herr Prediger Albrecht Predigtthema: „Alles zur größeren Ehre Gottes“. Lieder: No. 51 und 47. Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelheidsstraße 23.

Am 9. Sonntag nach Trinitatis Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Herr Pfarrer Hein.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (Baptisten), Schützenhofstraße 3.

Sonntag den 7. August Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 4 Uhr. Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr. Kindergottesdienst Sonntag Nachmittags 2 Uhr. Herr Prediger Strehle.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Abends 7 Uhr (kleine Kapelle), Sonntag Vormittags 11 Uhr (große Kapelle).

English Church Services.

By kind permission of the President in the Government House, No. 13 Louisenstrasse.
Ninth Sunday after Trinity. — Matins and Holy Communion with Sermon at 11. Evensong and Litany at 6.
Donations to the English Church Enlargement Fund are much needed.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Geschlossen.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert. Abends 8 1/2 Uhr: Réunion dansante.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.
Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich (mit Ausnahme Samstags) von 11-1 und von 2-4 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Sonntags von 11-1 und 2-4 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.
Bibliothek des Alterthumsvereins. Geöffnet: Mittwochs von 3-5 Uhr und Samstags von 10-12 Uhr.
Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Sonntags von 11 bis 1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 3-6 Uhr.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.
Protest. Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Kathol. Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Geöffnet: Täglich von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan. Wochen-Gottesdienst Morgens 6 1/2 Uhr und Nachmittags 6 Uhr.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). An Wochentagen Morgens 6 1/2 und Abends 7 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

**Auszug aus den Civilstands-Registern
der Stadt Wiesbaden.**

Geboren: Am 27. Juli, dem Kuttiger Wilhelm Brühl e. L., N. Auguste Louise Wilhelmine. — Am 28. Juli, dem Bahnwärter Eward Mühlbradt e. L., N. Catharine. — Am 30. Juli, dem Drofchendenkter Wilhelm Höfner e. L., N. Bernhardenne Margarethe.
Aufgebeten: Der Chemiker Dr. phil. Carl Heinrich Gotthold Hamilton von Willeim im Regierungsbezirk Königsberg, wohnh. zu Berlin, und Anna Elise Weidhuhn von Königsberg in Pr., wohnh. dahier. — Der verw. Obsthändler Anton Reitz von Camp, Kreises St. Goarshausen, wohnh. dahier, und Catharine Elisabeth Knebel von Nieder-Erbach, Kreises Wehrburg, wohnh. dahier. — Der Schuhmachergehülfe Johann Carl Holtschnecht von Eiterfeld, Kreises Hünfeld, wohnh. dahier, und Theresia Bod von Eiterfeld, wohnh. dahier. — Der Lehrer Peter Joseph Regel von hier, wohnh. dahier, und Marie Stenz von Biebrich a. Rh., wohnh. dahier. — Der Fabrikbesitzer Carl Eberhard Mählich von Geislingen im Donaukreise im Königreich Württemberg, wohnh. zu Frankfurt a. M., und Helene Strauß von Kunkel im Oberlahnkreise, wohnh. dahier. — Der Buchhalter am Vorschuß-Verein Gustav Otto Seibert von Birkenfeld im Großherzogthum Oldenburg, wohnh. dahier, und Friederike Emma Caroline Louise Spitz von hier, wohnh. dahier. — Der Seifen-Fabrikant Carl Wilhelm Philipp Georg Christian Scheffel von hier, wohnh. dahier, und Elisabeth Schmidt von hier, wohnh. dahier.
Verheiratet: Am 3. August, der Schuhmachergehülfe Friedrich Hartung von Solz im Herzogthum Sachsen-Meiningen, wohnh. dahier, und Louise Margarethe Gütler von Langfeld im Großherzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach, bisher dahier wohnh.
Gestorben: Am 2. August, der unverehel. königliche Regierungs-Ressor Friedrich Farbe von Bromberg, alt 29 J. 10 M. 26 T. — Am 3. August, Ludwig Carl, S. des Schreiners Adolf Bauer, alt 27 T. — Am 3. August, der Tagelöhner Jacob Bommerstein von Königstein, alt 57 J. 10 M. 4 T. — Am 3. August, der städtische Leidenbitter a. D. Johann Friedrich Koch, alt 74 J. **Königliches Standesamt.**